

## Dokumentation zur betrieblichen Projektarbeit

**Prüfungsbewerber:**

Maximilian Müller

**Prüf-Nr.:**

04087



# ULLA

Firmeninternes Management  
Interface zur  
Urlaubsverwaltung &  
Antragserstellung als  
Webapplikation zum Zwecke der  
Digitalisierung

Datum: 12.05.2021

## Inhalt

<u>VORWORT .....</u>	1–4
<u>SPRACHGEBRAUCH .....</u>	1–4
<u>EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG .....</u>	1–4
<u>GLOSSAR .....</u>	1–5
<u>TECHNISCHES ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....</u>	1–7
<u>1 PROJEKTBESCHREIBUNG .....</u>	1–8
1.1 PROJEKTBEZEICHNUNG.....	1–8
1.2 PROJEKTUMFELD .....	1–8
1.3 PROJEKTZIEL .....	1–8
1.4 PROJEKTBEGRÜNDUNG.....	1–8
1.5 PROJEKTSCHNITTSTELLEN.....	1–8
1.6 PROJEKTABGRENZUNG .....	1–9
<u>2 PROJEKTPLANUNG.....</u>	2–9
2.1 PROJEKTPHASEN .....	2–9
2.2 ABWEICHUNGEN VOM PROJEKTANTRAG .....	2–9
2.3 RESSOURCENPLANUNG.....	2–9
2.4 ENTWICKLUNGSPROZESS.....	2–9
<u>3 ANALYSEPHASE .....</u>	3–9
3.1 IST-ANALYSE .....	3–9
3.2 WIRTSCHAFTLICHKEITSANALYSE.....	3–10
3.2.1 „MAKE OR BUY“ ENTSCHEIDUNG .....	3–10
3.2.2 PROJEKTKOSTEN .....	3–10
3.2.3 AMORTISATIONSDAUER.....	3–10
3.3 ANWENDUNGSFÄLLE.....	3–10
3.4 LASTENHEFT.....	3–11
<u>4 ENTWURFSPHASE .....</u>	4–11
4.1 ZIELPLATTFORM .....	4–11
4.2 SERVER.....	4–11

4.2.1 SPEZIFIKATIONEN .....	4–11
4.3 ARCHITEKTURDESIGN .....	4–11
4.4 BENUTZEROBERFLÄCHE .....	4–12
4.5 DATENMODELL.....	4–12
4.6 E-MAIL .....	4–13
4.7 GESCHÄFTSLOGIK .....	4–13
<b>5 IMPLEMENTIERUNGSPHASE .....</b>	<b>5–13</b>
5.1 IMPLEMENTIERUNG DES DATENMODELLS .....	5–13
5.1.1 EXKURS: MIGRATION.....	5–13
5.1.2 EXKURS: ELOQUENT .....	5–13
5.2 IMPLEMENTIERUNG DER BENUTZEROBERFLÄCHE.....	5–14
5.2.1 EXKURS: BLADE .....	5–14
5.3 IMPLEMENTIERUNG DER ROUTEN.....	5–14
5.3.1 EXKURS: ROUTING .....	5–14
5.4 IMPLEMENTIERUNG DER CONTROLLER.....	5–14
5.5 IMPLEMENTIERUNG DER E-MAIL NOTIFICATIONS .....	5–15
5.6 TESTEN DER ANWENDUNG.....	5–15
<b>6 ABNAHME- UND DEPLOYMENT .....</b>	<b>6–16</b>
6.1 CODE-REVIEW .....	6–16
6.2 DEPLOYMENT.....	6–16
<b>7 DOKUMENTATION.....</b>	<b>7–16</b>
<b>8 FAZIT .....</b>	<b>8–17</b>
8.1 SOLL-/ IST-VERGLEICH.....	8–17
8.2 LESSONS LEARNED .....	8–17
8.3 AUSBLICK .....	8–17
<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>8–18</b>
<b>QUELLEN.....</b>	<b>8–18</b>
<b>ANHANG .....</b>	<b>8–19</b>
A.1 DETAILLIERTE ZEITPLANUNG.....	8–19
A.2 RESSOURCENPLAN .....	8–20

A.3	IST-ANALYSE - AKTIVITÄTSIDIAGRAMM.....	8-21
A.4	KALKULATORISCHE AUFSTELLUNG.....	8-21
A.5	ZEITEINSPARUNG.....	8-21
A.6	ANWENDUNGSFÄLLE - USE-CASE-DIAGRAMM.....	8-22
A.7	AUSZUG LASTENHEFT.....	8-23
A.8	MOCKUP - FORMULAR .....	8-24
A.9	MOCKUP - DASHBOARD .....	8-24
A.10	ENTITY RELATIONSHIP MODELL .....	8-25
A.11	REQUEST ELOQUENT MODEL - CODEAUSZUG .....	8-26
A.12	REQUEST MIGRATION - CODEAUSZUG.....	8-27
A.13	REQUEST - KLASSENDIAGRAMM .....	8-28
A.14	COMPOSER SPEZIFIKATION - CODEAUSZUG .....	8-29
A.15	COMPOSER SPEZIFIKATION - ERKLÄRUNG.....	8-30
A.16	ROUTEN - CODEAUSZUG .....	8-31
A.17	BLADE - CODEAUSZUG.....	8-31
A.18	SCREENSHOTS DER APPLIKATION .....	8-32
A.18.1	LOGIN-MASKE .....	8-32
A.18.2	DASHBOARD.....	8-32
A.18.3	ERSTELLUNGS-MASKE.....	8-33
A.18.4	ANTRAGS ADMINISTRATION.....	8-34
A.18.5	ANTRAGS ÜBERSICHT.....	8-35
A.19	IST-ANALYSE - WORD VORLAGE .....	8-36
A.20	ANTRAGS ADMINISTRATION - CODEAUSZUG.....	8-37
A.21	E-MAIL NOTIFICATION - SEQUENZDIAGRAM .....	8-39
A.22	MAILING - CODEAUSZUG .....	8-40
A.23	ENLIGHTN TEST - CLI AUSZUG .....	8-41
A.24	SOLL-/IST-VERGLEICH.....	8-41
A.25	ENTWICKLERDOKUMENTATION - AUSZUG.....	8-42

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

---

## Vorwort

Die Folgende Dokumentation ist im Prüfungsrahmen der IHK Schwaben verfasst:

... "Die Ausführung der Projektarbeit wird mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentiert. Durch die Projektarbeit und deren Dokumentation soll der Prüfling belegen, daß er Arbeitsabläufe und Teilaufgaben zielorientiert unter Beachtung wirtschaftlicher, technischer, organisatorischer und zeitlicher Vorgaben selbstständig planen und kundengerecht umsetzen sowie Dokumentationen kundengerecht anfertigen, zusammenstellen und modifizieren kann."

[Auszug der Praktischen Abschlussprüfung, s. [Literaturverzeichnis](#)].

Die Rahmenvorgaben der Dokumentation wurden von der Kammer wie folgt vorgegeben:

... "Umfang der Dokumentation ohne Anlagen höchstens 10 Seiten, Es gibt keine Vorgaben zu Formatierungen (bspw. Zeilenabstand, Schriftgröße, etc.), Nicht selbstständig erstellte Dokumentationsteile deutlich kennzeichnen, Kennzeichnung und Begründung von Änderungen gegenüber dem Projektantrag" [Auszug der Projektverordnung, s. [Literaturverzeichnis](#)].

Der Dokumentationsumfang der genannten 10 Seiten erstreckt sich von Seite [8](#) bis [17](#).

---

## Sprachgebrauch

Zur besseren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Arbeit auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei beide Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Die in der Dokumentation gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf Männer und Frauen.

---

## Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Arbeit,

*Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung*

eigenständig und ohne fremde Hilfe angefertigt habe. Textpassagen, die wörtlich oder dem Sinn nach auf Publikationen oder Vorträgen anderer Autoren beruhen, sind als solche kenntlich gemacht.

Die Arbeit wurde bisher keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt und auch noch nicht veröffentlicht.

Kaufbeuren, 06.05.2021,



Ort, Datum, Unterschrift

## Glossar

Alle im Glossar zu findenden Fachbegriffe sind in der nachfolgenden Dokumentation kursiv-unterstrichen formatiert.

Alle im Glossar aufgeführten Erklärungen beziehen sich zusammengefasst aus den genannten [Quellen](#).

---

**ULLA** - Projektname (Urlaubsverwaltung & Antragserstellung)

**Mail2Many** - Das von Atrivio entwickelte Newsletter-System mail2many ermöglicht die Kommunikation zwischen Herstellern, ihren Händlern und Kunden.

**Geneva** - Ein von Atrivio entwickeltes Content-Management-System.

**CMS** - Ein Content-Management-System (kurz CMS, deutsch Inhaltsverwaltungssystem) ist eine Software zur gemeinschaftlichen Erstellung, Bearbeitung, Organisation und Darstellung digitaler Inhalte (Content) zumeist zur Verwendung in Webseiten, aber auch in anderen Medienformen.

**Compliance** - Compliance ist die betriebswirtschaftliche und rechtswissenschaftliche Umschreibung für die Regeltreue von Unternehmen, also die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und freiwilligen Kodizes.

**Laravel** - Laravel ist ein freies PHP-Webframework, das dem [MVC](#)-Muster folgt. Es wurde 2011 von Taylor Otwell initiiert.

**Blade** - Blade ist die standardmäßig mit Laravel mitgelieferte Template Engine. Mit Blade lassen sich Views in einer Laravel Anwendung implementieren. Template Engines wie Blade ermöglichen die Wiederverwendbarkeit von Views und erhöhen damit die Produktivität bei der Entwicklung sowie die Wartbarkeit einer Anwendung. View-Teile die sehr ähnlich oder identisch sind, können als einzelne Blöcke definiert und innerhalb anderer Views wiederverwendet werden. Beim richtigen Einsatz von Blade entsteht gut strukturierter und damit gut lesbarer Code, der neuen Entwicklern den Einstieg in bestehende Projekte deutlich erleichtern kann.

**Reverse Engineering** - Das Reverse Engineering von Code erlaubt es Programmierern, Entwicklungs- und Produktionsprozesse einer Software umzukehren und so einen Blick hinter die Kulissen eines Programms zu erhalten.

**Composer** - Composer ist ein anwendungsorientierter Paketmanager für die Skriptsprache PHP. Composer wird über die Kommandozeile ausgeführt und installiert Abhängigkeiten eines PHP-Programmes. Verfügbare PHP-Anwendungen können über die Plattform Packagist gesucht werden.

**composer.json** - Diese Datei beschreibt die Abhängigkeiten zu externen Paketen, Ressourcen und Metadaten des Projekts. Somit kann Composer technisch gesehen das Projekt systemunabhängig installieren.

**Packagist** - Packagist ist das Haupt-Repository von Composer. Es sammelt öffentliche PHP-Pakete, die mit Composer installiert werden können.

**SCSS** - SASS bzw. SCSS ist eine Stylesheet-Sprache, die als CSS-Präprozessor mit Variablen, Schleifen und vielen anderen Funktionen, die Cascading Style Sheets nicht mitbringen, die Erstellung von CSS vereinfacht und die Pflege großer Stylesheets erleichtert.

**ULLA** - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

---

**Node.js** - Node.js ist eine plattformübergreifende Open-Source-JavaScript-Laufzeitumgebung, die JavaScript-Code außerhalb eines Webbrowsers ausführen kann.

**Bootstrap** - Bootstrap ist ein freies Frontend-CSS-Framework. Es enthält auf HTML und CSS basierende Gestaltungsvorlagen für Typografie, Formulare, Buttons, Tabellen, Grid-Systeme, Navigations- und andere Oberflächengestaltungselemente sowie zusätzliche, optionale JavaScript-Erweiterungen.

**Markdown** - Markdown ist eine vereinfachte Auszeichnungssprache ähnlich wie HTML oder XML.

**Seeding** - Das Seeding einer Datenbank ist ein Prozess, bei dem eine Datenbank bei der Installation mit einem anfänglichen Satz von Daten versorgt wird. Dies ist ein automatisierter Prozess, der bei der Ersteinrichtung einer Anwendung ausgeführt wird. Bei den Daten kann es sich um Dummy-Daten oder um notwendige Daten wie ein anfängliches Administratorkonto handeln.

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

---

## Technisches Abkürzungsverzeichnis

Alle im technischen Abkürzungsverzeichnis zu findenden Fachbegriffen sind in der nachfolgenden Dokumentation unterstrichen formatiert.

Alle im Abkürzungsverzeichnis aufgeführten Erklärungen beziehen sich zusammengefasst aus den genannten Quellen.

---

<b>PHP</b>	Hypertext Preprocessor
<b>MVC</b>	Model View Controller
<b>HTML</b>	Hypertext Markup Language
<b>CSS</b>	Cascading Style Sheet
<b>ERM</b>	Entity Relation Modell
<b>ORM</b>	Object relation mapping
<b>REPL</b>	Read Eval Print Loop [Shell]
<b>SQL</b>	Structured Query Language
<b>UML</b>	Unified Modeling Language

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

## 1 Projektbeschreibung

### 1.1 Projektbezeichnung

Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

Kurzform ULLA [Akronymisiert aus Urlaubsverwaltung & Antragserstellung]

### 1.2 Projektumfeld

Auftraggeber ist die Atrivio GmbH (im Folgenden durch Atrivio abgekürzt). Das Projekt wurde in den Räumen der Atrivio in 87437 Kempten durchgeführt.

Seit über 18 Jahren begleitet die Atrivio Unternehmen bei der Umsetzung kundenspezifischer, digitaler Lösungen. Dabei werden zum einen Dienstleistungen wie die Umsetzung Webbasierter [CMS](#) Lösungen, E-Commerce-Plattformen bis hin zur Cloud Infrastruktur angeboten aber auch eigene Produkte wie [Mail2Many](#) oder [Geneva](#) betriebseigen entwickelt und vertrieben.

### 1.3 Projektziel

Der gesamte Prozess eines Antrages von der Erstellung bis zur Archivierung soll zukünftig webbasiert - digitalisiert werden.

Primär sollen die Abteilungsleiter durch den Digitalisierungsprozess von den bürokratischen und organisatorischen Mehraufwänden des bisherigen Prozesses entbunden werden. Außerdem werden durch die digitale Archivierung in Zukunft Druck- und Materialkosten reduziert. Durch das neue System wird eine strikte [Compliance](#) und Ordnung in den Ablauf der Antragserstellung eingebracht.

Durch die Umsetzung soll eine prozessorientierte, schlanke und zukünftig erweiterbare, intern gehostete Web-Anwendung mit Anbindung einer Datenbank und grafischer Benutzeroberfläche entstehen.

### 1.4 Projektbegründung

Derzeit steht allen Mitarbeitern eine Word Vorlage für die Antragserstellung zur Verfügung. Diese Vorlage ist zentral und für alle Mitarbeiter erreichbar gespeichert.

Soll ein neuer Antrag eingereicht werden wird die Vorlage aufgerufen, gefüllt und ausgedruckt. Der unterschriebene Ausdruck wandert dann durch die Abteilung und wird schlussendlich in einem der Verwaltungsortner archiviert. Durch den bisherigen Prozess entstehen mehrere wirtschaftliche Makel. Beispielsweise wird die Prozessdauer durch die händische Weitergabe des Antrags unnötig in die Länge gezogen. Außerdem werden, wie in [Punkt 1.3](#) erwähnt, vermehrt Unternehmensressourcen wie Büromaterialien (Druckermittel, Papier, Ordner) oder Stellplätze (Regale) verbraucht.

Einen organisatorischen Makel stellt die fehlende Zentralisierung der Anträge dar. Momentan besteht keine Möglichkeit, Anträge Abteilungsübergreifend zu vergleichen u. o. abzustimmen.

Mit der Umsetzung von [ULLA](#) werden die organisatorischen und wirtschaftlichen Makel beseitigt und eine zentrale, zukunftssichere, kosten- und ressourcensparende Anlaufstelle geschaffen.

### 1.5 Projektschnittstellen

Der Endbenutzer kann die Webapplikation in jedem aktuellen Browser und auf einer Vielzahl von Geräten wie beispielsweise PC's, Notebooks über Tablets bis hin zu Smartphones im internen Firmennetz aufrufen. Dabei ist die Applikation im ersten Schritt zwar responsiv fähig, aber für die Ansicht auf Desktopgeräten optimiert.

Um an die Applikationsdaten zu gelangen, muss die Anwendung mit einer MySQL-Datenbank kommunizieren und Werte abfragen können. Diese befindet sich im internen Firmennetz und kann direkt angesprochen werden.

Weitere Schnittstellen sind im ersten Entwicklungsschritt nicht geplant.

## 1.6 Projektbegrenzung

ULLA ist eine von Grund auf eigenständig, im Rahmen der praktischen Abschlussprüfung der IHK Schwaben bzw. der Beauftragung durch Atrivio programmierte Applikation ohne Abgrenzung oder Abhängigkeiten von bereits bestehenden Applikationen oder Applikationen Drittanbietern.

## 2 Projektplanung

### 2.1 Projektphasen

Das Projekt wurde innerhalb den, von der IHK Schwaben, vorgegebenen 70 Stunden durchgeführt. Die im Projektantrag aufgeführte detaillierte Zeitplanung findet sich in [Anhang A.1](#).

### 2.2 Abweichungen vom Projektantrag

In der Analysephase wurde zur Darstellung des Sachverhalts kein Use-Case- sondern Aktivitätsdiagrams verwendet. In der Entwurfsphase wurden die Handlungsschritte in einem Use-Case- anstatt eines Aktivitätsdiagrams dargestellt.

### 2.3 Ressourcenplanung

Die benötigten Ressourcen sowie die verwendete Hard- und Software können im [Anhang A.2](#) im Ressourcenplan eingesehen werden.

### 2.4 Entwicklungsprozess

Als letzter Schritt vor dem tatsächlichen Beginn des Projektes musste durch den Autor ein geeigneter Entwicklungsprozess gewählt werden. Durch diesen wird die Herangehensweise und Entwicklung bei der Umsetzung des Projektes definiert.

Grundsätzlich kann die Umsetzung im Wasserfallmodell erfolgen, da die einzelnen Projektabschnitte, durch die gegebenen Rahmenbedingungen klar definiert und konzeptioniert sind. Somit kann mit dem gewählten Umsetzungsmodell die Entwicklung präzise und zeiteffektiv durchgeführt werden. Im Bereich der Oberfläche und Prozessabläufe soll es jedoch durch regelmäßige Rücksprache mit dem Fachbereich einen agilen Prozess geben. Ebenso wird in Bezug auf die fachliche Logik und Prüfung der verarbeiteten Daten durch Plausibilitäten in iterativen Zyklen nach Erreichen von Projektmeilensteinen ein Anwendertest durch den Fachbereich schon in die Implementierungsphase integriert um den generellen Aufwand der Abnahmephase zu minimieren.

Auf Modultest [auch von englisch unit test als Unittest oder als Komponententest bekannt] wurde aus zeitlichen Gründen verzichtet, allerdings fanden in der Entwicklungsphase und Abnahme des Projektes Codereviews mit der Ausbildungsleitung statt.

## 3 Analysephase

### 3.1 Ist-Analyse

Wie bereits unter [1.4 \[Projektbegründung\]](#) beschrieben, stellt der aktuelle Ablauf der Beantragung einen wirtschaftlich und organisatorisch suboptimalen Prozess dar. Der genaue Ablauf des aktuellen

---

Prozesses, die Akteure und Problemstellungen sollen in der folgenden Ist-Analyse genau dargestellt werden.

Am Prozess der Antragserstellung sind drei Akteure beteiligt. Der Prozess startet bisher mit dem Aufruf der Word Vorlage durch einen Mitarbeiter [Benutzergruppe: Mitarbeiter, Akteur 1]. Auf das Öffnen der Vorlage folgt die Eingabe der Antragsparameter und abspeichern der Datei. Ein Ausdruck jener Datei wird anschließend unterschrieben dem Vorgesetzten [Benutzergruppe: Vorgesetzter, Akteur 2] der Abteilung vorgelegt. Entscheidet der Vorgesetzte den Antrag nicht freizugeben, nimmt der Prozess ein vorzeitiges Ende. Wird der Antrag freigegeben unterschreibt der Vorgesetzte den Antrag ebenfalls und informiert den Antragsteller bzw. Mitarbeiter mündlich über die Freigabe. Der Unterschriebene Antrag wird dann an die Verwaltung übergeben. Ein Verwaltungsmitarbeiter vermerkt die genehmigten Urlaubstage in der Personalverwaltung bzw. dem dafür vorgesehenen Personalverwaltungsprogramm und archiviert den Antrag, außerdem wird dem Antragsteller bzw. Mitarbeiter eine Kopie zur schriftlichen Bestätigung und Absicherung vorgelegt.

Im [Anhang A.3](#) ist ein Aktivitätsdiagramm abgebildet, in dem dieser Prozess dargestellt wird.  
In [Anhang A.19](#) ist die bisherige Wordvorlage zu sehen.

## 3.2 Wirtschaftlichkeitsanalyse

### 3.2.1 „Make or buy“ Entscheidung

Im Vorfeld bestand bereits großes Interesse seitens Atrivio den derzeitig zweckmäßigen Workflow digital zu verbessern. Bei Lösungen von Drittanbietern ergaben sich dabei kostspielige Abo Modelle oder fehlende Schnittstellen u. o. Erweiterungsmöglichkeiten als Ausschlusskriterien. Als Software-Unternehmen bzw. IT-Dienstleister lag die strategische Entscheidung der Eigenentwicklung, um die Abhängigkeiten und zusätzliche Kosten von Drittanbietern bzw. Dienstleistern zu vermeiden, somit nahe.

### 3.2.2 Projektkosten

In der Kalkulation wurden alle anfallenden Entwicklungskosten von ULLA im Rahmen der Umsetzung von 70 Stunden erfasst. Betrachtet wurden dabei neben den personellen Kosten auch alle Software-, Hardware- und sonstige Kosten [Arbeitsplatz, Klo, ect.]. Genaue personelle Kosten dürfen von der Personalabteilung nicht herausgegeben werden, daher wurden die vom Controlling verwendeten Kalkulatorischen Stundensätze verwendet. Die genaue Kalkulatorische Aufstellung kann in Anhang A.4 eingesehen werden.

### 3.2.3 Amortisationsdauer

Durch die deutliche Zeitersparnis und die zu erwartende Nutzungsdauer von mehreren Jahren ist darauf zu schließen, dass das Projekt auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll ist.

Die folgende Amortisationsrechnung ist auf Basis der in [Anhang A.5](#) Zeiteinsparungsrechnung und in [Anhang A.4](#) entstandenen Entwicklungskosten zu verstehen.

$$\text{Amortisationsdauer} = \frac{\text{Entwicklungskosten}}{\text{Jährlicher Rückfluss}} = \frac{5.720,00\text{€}}{4.387,80\text{€}} = 1,3 \text{ Jahre}$$

## 3.3 Anwendungsfälle

Die Anwendungsfälle von ULLA wurden zur genaueren Darstellung in einem Anwendungsfalldiagramm zusammengefasst.

Das Anwendungsfalldiagramm (Use-Case-Diagramm) stellt das Zusammenspiel der Anwendungsfälle

eines Systems untereinander und den Akteuren dar<sup>1</sup>. Obwohl das Konzept der Anwendungsfälle vollkommen unabhängig von der objektorientierten Modellierung ist, besitzt es einen festen Platz in den meisten Vorgehensmodellen für die objektorientierte Softwareentwicklung bzw. der UML<sup>2</sup> und wurde somit als Grundlage für ein internes Anforderungsdokument nach dem Muster des Lastenhefts erstellt. Die Rollenverteilung des späteren Usermanagements wird durch die Vererbungshierarchie im Diagramm ebenfalls erkennbar. Das Anwendungsfalldiagramm ist im [Anhang A.6](#) zu finden.

### 3.4 Lastenheft

Am Ende der Analysephase wurde wie in der Konzeption und unter [Punkt 3.3](#) bereits angekündigt ein Lastenheft zum Projektanstoß erstellt. Das Lastenheft dient als zentrale Anlaufstelle, um alle zu berücksichtigen Anforderungen gegliedert zusammenzufassen. Ein Auszug aus besagtem Dokument befindet sich im [Anhang A.7](#).

## 4 Entwurfsphase

### 4.1 Zielplattform

Wie unter [Punkt 1.1](#) bereits beschrieben soll [ULLA](#) als intern gehostete Webapplikation (im Folgenden als WebApp abgekürzt) entwickelt werden. Das Deployment als WebApp bringt dabei mehrere Vorteile mit sich. Durch die Webanbindung stehen allen Usern permanent dieselbe Version und somit auch Funktionen und Konfigurationen zur Verfügung. WebApp's sind geräteübergreifend (man spricht auch von „Cross Device“) optimiert und somit nicht an Betriebssysteme oder Bildschirmgrößen gebunden. Durch die entfallenden Abhängigkeiten durch Betriebssystemversionen (Abwärtskompatibilität) und die damit erleichterte Entwicklung sowie Fehlersuche werden zudem Entwicklungskosten gespart. Alle Projektbezogenen Daten werden auf einer – für das Projekt dediziert erstellten – MySQL Datenbank gespeichert.

Als primäres Framework der Anwendung wird das Open-Source [PHP](#)-Framework [Laravel](#) eingesetzt. Die Auswahl ergibt sich zum einen durch die von [Attrivio](#) vorgeschriebenen Architekturregeln, zum anderen eignet sich die Framework Architektur durch die Bindung an das [MVC](#) Muster und [Blade](#) Templating für die vorgesehenen Anforderungen.

### 4.2 Server

Anders als die Quellcodeumwandlung einer compilerbezogenen Programmiersprache in Maschinencode ist bei WebApp's ein Interpreter in Form eines Webservers gefragt. Von Ihm wird durch die Verwendung von [Laravel/PHP](#)-Quellcode bei jedem Seitenaufruf eingelesen, analysiert und ausgeführt.

#### 4.2.1 Spezifikationen

Wegen der höheren Effizienz, den niedrigeren Betriebskosten und der schnellen Bereitstellung wurde vom Autor eine Virtuelle Serverumgebung (auch kurz VM für Virtuelle Maschine) gewählt. Das Virtualisierte Guestsystem baut dabei auf einem VMware ESX Wirtssystem auf. Installiert wurde eine Ubuntu 18.04.5 Serverinstanz in Zusammenspiel mit einem Apache HTTP Server.

### 4.3 Architekturdesign

Als Architekturbasis bzw. Pattern soll das in [Punkt 4.1](#) bereits beschriebene [MVC](#) Muster dienen. Der größte Vorteil darin liegt in der klaren Trennung der Verarbeitung von Daten in dem jeweiligen Model

<sup>1</sup> Vgl. [Literaturverzeichnis](#): *Objektorientierte Systemanalyse*, S. 59

<sup>2</sup> Vgl. [Literaturverzeichnis](#): *Objektorientierte Systemanalyse*, S. 58

[z.B. Erstellen, Suchen und Löschen von Anträgen], die Darstellung der Daten im View (typischerweise [HTML](#) Seiten, bzw. vor dem Rendering in Blade Templates) und der Anwendungslogik im Controller [z.B. Abfragen von Anträgen vom View und das Senden dieser ans Model]. Müssen beispielsweise Datenbankstrukturen geändert werden, z.B. der Spaltenname der E-Mail-Adresse des Users wird umbenannt, so müsste diese Änderung nur in der Model-Klasse des Users geändert werden. Die Anwendungslogik [Controller] und Darstellungsschicht [View] bleibt davon unberührt.

## 4.4 Benutzeroberfläche

Wie in [Punkt 2.4](#) beschrieben soll es in Bezug auf die Oberfläche Rücksprache mit den Fachbereichen bzw. Projektakteuren geben. Um eine gemeinsame Diskussions- und Arbeitsgrundlage zu finden wurden erste Entwürfe angefertigt. Beispiele dieser Mockup's bzw. Prototypen können in [Anhang A.8](#) und [Anhang A.9](#) angesehen werden. Wie im Lastenheft gewünscht, soll die Oberfläche ein einheitlich – minimalistisches Aussehen bekommen, wobei Farben, Schriftarten und Abstände auf die Firmen Corporate Identity abgestimmt werden. Diese Anforderungen wurden auch – bei den zuvor genannten Prototypen – berücksichtigt.

Die Anwendung wird im Intranet bzw. Internen Netz der Firma laufen. Da alle Mitarbeiter an Desktopgeräten arbeiten, besteht im ersten Schritt keine konkrete Anforderung an eine optimierte Responsivität der Applikation.

## 4.5 Datenmodell

Das Datenmodell wurde mit Hilfe von Draw.IO<sup>3</sup> als Entity-Relation-Modell (kurz. [ERM](#)) entworfen. Um Übersichtlichkeit- und Verständlichkeit zu wahren befindet sich das Diagramm ohne Attribute der Entitäten im [Anhang A.10](#).

Grundsätzlich teilt sich die Datenbank in zwei Anwendungsbereiche. Der erste und umfangreichste Anwendungsteil beschäftigt sich mit der Verwaltung der `requests`. Zusammengefasst mit allen Kardinalitäten ergeben sich sieben Tabellen die in der dritten Normalform (kurz. 3NF) das Administrative Tabellarium der Anträge stellen. Diese Entitätengruppe besteht aus der schon genannten `requests` Tabelle sowie, `request_periods`, `request_types`, `comments`, `human_resources` und `user_stand_ins`.

Jeder `request` ist dabei einem festen `request_type` zuzuordnen (Bspw. „Bezahlter Urlaub“, „Sonderurlaub“, ect.) dadurch entsteht eine 1:n-Beziehung.

Beim Anlegen eines `requests` muss in der Tabelle `request_periods` unter anderem der Start- und End-Timestamp des Antrags gesetzt sein, dadurch besteht auch hier eine 1:n-Beziehung.

In `humane_resources` werden zunächst die `user_id` des Erstellers und des zugewiesenen Vorgesetzten eingetragen. Anschließend werden über die `user_stand_ins` beliebig viele, bzw. in der Erstellungsmaske eingetragene Vertretungen verknüpft.

Die Verbindungstabelle beherbergt dabei die `user_id`, `humane_resource_id` und den sog. `overhanding_tstamp` welcher das Übergabedatum des Antragstellers an die Vertretung(en) festlegt.

Die `requests` Tabelle steht somit ebenfalls in einer 1:n-Beziehung zur `request_periods` Tabelle, wobei die `user_stand_ins` eine n:m-Beziehung zur `request_period` Entität pflegt.

Mit der `comments` Tabelle können alle Status Änderungen der `requests` durch die Akteure kommentiert werden.

Grundsätzlich stellt die Auslagerung eine 1:1 Beziehung daher besteht unter Gesichtspunkten der

---

<sup>3</sup> Kostenlose Diagramm WebApp aus dem Atlassian Ökosystem

Normalisierung keine Notwendigkeit der Exkludierung. Jedoch sind mit steigender Auslastung der Datenbank, aufgrund der Maximalen Beschreibungsgröße von 255 Zeichen pro Datensatz in der `comments` Entität die größten Datensätze der Applikation zu erwarten. Somit macht die Auslagerung aus Performancetechnischer Sicht trotzdem Sinn.

Den zweiten Anwendungsteil bildet das `users`, `roles`, `role_users` Ensemble. Die Verbindungstabelle `role_users` legt dabei in einer m:n-Beziehung, die den Benutzern zugewiesenen Benutzerrollen fest.

## 4.6 E-Mail

Da die Applikation von den zukünftigen Nutzern nicht permanent benutzt, sondern Prozessorientiert nach Bedarf eingesetzt wird, ist es nötig ein Kommunikationsmedium zwischen Interakteuren und Applikation in der Absenz der Benutzer zu schaffen. E-Mail-Benachrichtigungen (eng. Notifications) kommen hier infrage, da Nutzer so unkompliziert über Zustandsänderungen Ihrer Anträge informiert werden können. Zur Veranschaulichung der E-Mail Notification Trigger zwischen dem Ersteller und Vorgesetzten wurde in [Anhang A.21](#) ein Sequenzdiagramm erstellt.

## 4.7 Geschäftslogik

Aufgrund der zeitlich eng geschachtelten Entwicklungsphasen war es nicht möglich, vor Beginn der Umsetzungs- bzw. Implementierungsphase der Anwendung ein Klassendiagramm zur technischen Darstellung der Geschäftslogik auszuarbeiten. Um den Dokumentationsprozess dennoch einzuhalten, wurde nachträglich ein Klassendiagramm aus dem Programmcode nach der [Reverse Engineering](#) Technik generiert. Das generierte Klassendiagramm (Auszug) befindet sich in [Anhang A.13](#) und bildet das vom Request abhängige Klassenkonstrukt mit Controlleranbindung ab.

# 5 Implementierungsphase

Zum Beginn der Implementierungsphase muss mithilfe des Paketmanagers [composer](#) das [Laravel](#) Projekt initiiert werden. Die genauen Projektspezifikationen können in einem Auszug [composer.json](#) in [Anhang A.14](#) und der dazugehörigen Beschreibung in [Anhang A.15](#) angesehen werden.

## 5.1 Implementierung des Datenmodells

Das in [Punkt 4.5](#) entworfene Datenmodell wurde in der Implementierungsphase des Datenmodells mithilfe von Migrationen im Laravelkontext integriert.

### 5.1.1 Exkurs: Migration

Mit sog. Migrationen kann die - für das Projekt entwickelte Datenbankstruktur - festgehalten und beliebig oft wiederhergestellt werden. In den Migrationen werden die elementaren [SQL](#) Parameter (Datentyp, Größe, ect.) und Kardinalitäten (Foreign key's ect.) der Attribute festgelegt. Eine Beispieldmigration der in [Punkt 4.5](#) erwähnten `request` Entität findet sich in [Anhang A.12](#).

### 5.1.2 Exkurs: Eloquent

Beim Thema Datenmodell (Nachtrag zu [Punkt 4.5](#)) muss im Projektumfeld das Thema Eloquent erwähnt und erläutert werden. Eloquent ist, wie die Migrationsarchitektur bereits in [Laravel](#) integriert und eines der wichtigsten Features des Frameworks. Eloquent [ORM](#) stellt Inhalte von relationalen Datenbanken als Klassen und Objekte in [PHP](#) bereit. Eines der größten Vorteile von Eloquent sind die Beziehungen (Relations) zwischen Datenbanktabellen. Wenn diese Beziehungen einmal in den Tabellen (Migrationen) und Models erstellt worden sind, braucht sich der Entwickler hierum später im Quellcode der Anwendung nicht mehr zu kümmern. Die angelegten Beziehungen können dann per Methode aufgerufen und genutzt werden. Ein Auszug des `request` Modells befindet sich in [Anhang A.11](#).

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

---

## 5.2 Implementierung der Benutzeroberfläche

Grundsätzlich baut sich die Benutzeroberfläche der Applikation in [Blade](#) Templates auf.

### 5.2.1 Exkurs: Blade

Eine weitere elementare Funktion des [Laravel](#)-Frameworks ist die Blade-Templating-Engine. Klare Vorteile der Engine ist Ihre Freizügigkeit durch die direkte Verwendung bzw. Interpretation von [PHP](#)-Code und Verarbeiten von übergebenen Parametern. Außerdem können ges. Templates oder Teilausschnitte geschachtelt werden. Das [Blade](#)-Template des Dashboards kann in [Anlage A.17](#) als Beispiel begutachtet werden.

Die gerenderten [Blade](#)-Templates werden dann als reguläre [HTML](#) Dateien ausgegeben und vom Webserver interpretiert. Die Gestaltung der Oberfläche wurde mit eingebundenen [CSS](#)-Dateien umgesetzt welche wiederum [SCSS](#) basiert mithilfe von [node.js](#) im Verbund mit dem Frontend-Framework [Bootstrap](#) serverseitig gerendert worden. Im [Anhang A.14](#) befinden sich Screenshots der Applikation, die nach der Implementierungsphase entstanden sind.

## 5.3 Implementierung der Routen

Um die [Blade](#)-Templates bzw. Views der Applikation nun erreichbar bzw. für den User sichtbar zu machen werden Routen angelegt, die entweder direkt oder auf Umwegen über bspw. Controller auf die angesteuerten [Blade](#)-Templates zeigen.

### 5.3.1 Exkurs: Routing

Das [Laravel](#) Routing entscheidet, welche Aktion bei welcher URL ausgeführt wird. So kann im einfachsten Fall (wie im Vorwort erwähnt) eine View angezeigt werden. Es lassen sich aber auch durch bspw. GET und POST verschiedene Aktionen zuweisen. Auch Variablen können an Methoden übergeben werden. Eine vollständiger Codeauszug der im Projekt umgesetzten Routing-Handhabung befindet sich in [Anhang A.16](#).

## 5.4 Implementierung der Controller

Neben den in [Punkt 5.2](#) beschriebenen View- und in [Punkt 5.1](#) erläuterten Modelbestandteilen werden im [MVC](#) Pattern mithilfe von Controller-Klassen verbunden. Aktionen der Nutzer leitet der View zum Controller weiter, welcher die dahinterstehende Programmlogik ausführt. Die Logik informiert einzelne Views im Bedarfsfall über Änderungen am Model, um eine passende Reaktion auf diese zu ermöglichen.

Durch die Komplexität der Projektgegebenen Controller-Strukturen und dem begrenzten Kerndokumentationsumfangs wird im Folgenden beispielhaft die Controller-Klasse der Antrags Administration (Handlungsschritt: Vorgesetzter entscheidet über den Antrag. Screenshot [Anhang A.18.4](#)) vorgestellt. Der Codeauszug hierzu befindet sich in [Anhang A.20](#).

Das Öffnen der Anfragen-Administration wird mit folgender Routen-Struktur [[Anhang A.16](#)] initiiert:

```
1 Route::get('/request/{id}/decision', [App\Http\Controllers\Request\RequestDecision::class, 'index'])
```

Dabei greift die Route zunächst auf die Index Methode der Klasse RequestDecision zu. Der Konstruktor der Klasse validiert beim Aufruf ob der ausführende User angemeldet ist. Die Index Methode implementiert nun zunächst ein Objekt der RequestDetail Klasse. In der aufgerufenen Domain wird als Parameter die angefragte Antrags id [request/{id}/decision] übergeben. Im RequestDetail Objekt wird nun die Methode decision mit der übergebenen id aufgerufen. Die Funktion überprüft, ob der eingeloggte Benutzer berechtigt ist den Request einzusehen und zu

administrieren. Nach erfolgreicher Autorisierung liefert die Methode eine Kollektion mit allen Detailinformationen des angefragten Antrags zurück<sup>4</sup>. Jene Kollektion wird aus der Index Methoden-Referenz an eine Variable übergeben und komprimiert an die View weitergeleitet. Nun kann der User im Frontend mit den Administrationsmaske interagieren und seine Entscheidung absenden (Jede Entscheidung kann einen Kommentar enthalten). Der nächste Aufruf der Klasse findet nach dem absenden der Administrationsmaske statt. Folgende Post-Route reicht die Entscheidung ein:

```
1 Route::post('/request_decision_submit', [App\Http\Controllers\Request\RequestDecision::class, 'decisionSubmit']);
```

Dabei wird in der RequestDecision Klasse die Methode decisionSubmit aufgerufen, welche die Parameter des abgeschickten Post-Http-Headers erhält (Aufgrund der [Laravel](#)-Struktur müssen [HTML](#) Form Parameter nicht an die Route übergeben werden, sondern stehen der Methode nach dem Post mit dem request „helper“ direkt zur Verfügung). Die Methode überprüft zunächst welche der Radiobutton's gewählt wurden und führt so entweder die Methode changeRequestToGranted oder changeRequestToRejected aus. Die jeweilige Methode ruft zunächst das Model des Requests auf und ändert die booleschen Werte auf den übergebenen Zustand. Enthält die Administrationsanfrage einen Kommentar, wird über die Methode buildCommentRelation eine neue Kommentar Modelinstanz aufgebaut, befüllt und in Relation mit dem zuvor aufgerufenen Request Model gebracht bzw. gespeichert. Sind alle Models erfolgreich aktualisiert, wird der Benutzer zurück auf die Übersichtsseite geleitet (Screenshot [Anhang A.18.5](#)).

## 5.5 Implementierung der E-Mail Notifications

In [Laravel](#) wird für jede von der Anwendung gesendete E-Mail-Typ eine " mailable " -Klasse erstellt. Die Klassen werden mit den Parametern Absender, Empfänger aufgerufen und generieren via Blade minimalistische [Markdown](#) E-Mail's. Einmal erstellt können die Klassen im Controller wie folgt aufgerufen werden (Handlungsschritt: Antrag wurde versendet, Antragsteller und Vorgesetzter werden informiert):

```
1 Mail::to($creator->email)->send(new CreationMailCreator($creator->name, $requestModel->id)); 5
```

Um das oben genannte Beispiel zu vervollständigen befindet sich ein Codeauszug der CreationMailCreator Klasse und das dazugehörige Template in [Anhang A.22](#).

## 5.6 Testen der Anwendung

Wie schon unter [2.4 \[Entwicklungsprozess\]](#) erwähnt, wurde das Frontend bzw. der für den User ersichtliche und nutzbare Funktionsumfang nach Erreichen von Projektmeilensteinen durch Anwendertest der Fachbereiche geprüft. Die Anwendertests in der Implementationsphase garantieren die Qualitätssicherung im Frontend sowie die intuitive Usability der Applikation. Zur Sicherung der Fach- und Codequalität wurden regelmäßig Code-Reviews abgehalten (In [Punkt 6.1](#) näher erläutert). Ein weiteres Testing-Instrument stellten regelmäßige Enlightn<sup>6</sup>-Codescans dar. Hier wurden

<sup>4</sup> Sollte die Anfrage oder Autorisierung fehlschlagen enthält die Kollektion die entsprechenden Fehlermeldungen.

<sup>5</sup> \$creator->name: Name des Erstellers, \$requestModel->id: Primärschlüssel des Antrags, \$creator->email: E-Mail Adresse des Erstellers.

<sup>6</sup> Die Enlightn OSS [Open Source Software, für Laravel optimiert] Version verfügt über 64 automatische Checks, die Anwendungscode, Webserver-Konfigurationen und Routen scannt, um Performance-Engpässe, mögliche Sicherheitslücken und Probleme mit der Code-Zuverlässigkeit zu identifizieren.

---

Performance, Verlässlichkeit und Sicherheit im Entwicklungsprozess in regelmäßigen Intervallen überprüft und optimiert. Ein Auszug des Protokolls befindet sich in [Anhang A.23](#).

## 6 Abnahme- und Deployment

### 6.1 Code-Review

Bevor die Anwendung zum Test der Fachschaft vorgelegt wurde, fand ein Code-Review mit der Ausbildungsleitung statt. Dabei galt es zunächst aus technischer Sicht Funktionssicherheit, Fehlerfreiheit und Spezifikationen des Projekts zu analysieren und bewerten. Vor dem eigentlichen Review fand ein Vorgespräch mit der Einarbeitung in die Projektanforderung und -umgebung statt. Auf die Einarbeitung folgte das eigentliche Review nach der „Walkthrough“ Technik. Im Kern dieses Verfahrens geht es um das strukturierte Suchen, Finden und Korrigieren von Abweichungen gegenüber den gängigen Firmeninternen Qualitätskriterien in allen Kernmodulen des Projekts. Das Erfüllen der Qualitätskriterien stellte somit das zentrale Ziel des Code-Reviews dar.

### 6.2 Deployment

Das Deployment liefert aufgrund des vorgegebenen Zeitrahmens manuell ab. Der Webserver und Datenbank ([Punkt 4.2.1](#)) wurden mithilfe der Hosting Control Plattform „ISPConfig“ aufgesetzt. Manuell wurde eine interne Domain vergeben und in der „vhost“ -Konfiguration des Webservers auf das [Laravel](#)-Rootverzeichnis gelegt. Anschließend wurde die Datenbank Basis Migration der Applikation angestoßen, um alle benötigten Entitäten und Relationen zu erstellen. Bei der Initialisierung des Projektes mussten keine Daten migriert werden, allerdings mussten mehrere Datenbank-[Seeds](#) ausgeführt werden, um die Grundfunktionalität zu gewährleisten (CLI-Code):

```
php artisan db:seed --class=ullaDefaultRoleSeeder  
php artisan db:seed --class=ullaDefaultAdminSeed  
php artisan db:seed --class=ullaDefaultRequestTypeSeeder
```

Der RoleSeed integriert hierbei zunächst die festgelegten User Rollen<sup>7</sup>, AdminSeed setzt einen initialen Admin User, welcher elementar für die Einrichtung der Applikation nötig ist. Zuletzt pflegt der TypeSeeder die verschiedenen Antragstypen in die Datenbank ein. Anschließend ist die Applikation unter <https://ulla.atrивio.net/> voll funktionsfähig und somit bereit für die Benutzerschulung.

## 7 Dokumentation

Der Dokumentationsrahmen der Anwendung setzt sich neben der Projektdokumentation, in der alle Projektphasen des Umsetzungsrahmens beschrieben werden, auch aus der Entwicklungsdokumentation zusammen.

Die Entwicklungsdokumentation behandelt detailliert – technisch versiert die Punkte Setup und Funktion. Im Punkt „Setup“ wird dabei erklärt wie das Projekt erfolgreich aufgesetzt, bzw. lokal installiert werden kann. Der Punkt „Funktion“ enthält eine detaillierte Beschreibung aller implementierten Klassen. Dazu gehören deren Attribute, Methoden und Abhängigkeiten. Dieses Dokument soll bei der Weiterentwicklung oder Anpassung durch andere Entwickler als erste Anlaufstelle und Einarbeitungsmöglichkeit zentral im Git-Verzeichnis der Applikation dienen. Daher wurde für die Entwicklungsdokumentation das Dateiformat [Markdown](#) genutzt. Ein Auszug des Punktes „Setup“ der Entwicklungsdokumentation findet sich in [Anhang A.25](#).

---

<sup>7</sup> Mitarbeiter, Vorgesetzter, Verwaltung und Admin.

## 8 Fazit

### 8.1 Soll-/ Ist-Vergleich

Im folgenden Absatz soll zum Abschluss des Projekts ein Rückblick stattfinden, um den Projektabschluss, Projektziel und den zeitlichen Umsetzungsrahmen rückblickend differenziert zu bewerten. Das Projektziel wurde in [Punkt 1.3](#) aufgestellt und ergab sich aus der in [Punkt 1.4](#) beschriebenen Problemstellung bzw. Begründung. Die genannten Projektziele wurden erfolgreich umgesetzt. Der Auftraggeber bzw. Attrivio ([Punkt 1.2](#)) ist mit dem bisherigen Stand zufrieden und sieht bereits erste Erweiterungsmöglichkeiten vor (Genaue Ausführung in [Punkt 7.3](#)). Die vorgegebene Zeit von 70 Stunden wurde insgesamt eingehalten, allerdings ergaben sich Verschiebungen in der Zusammensetzung. Die Implementationsphase schlug mit einem gesamten Mehraufwand von zwei Stunden am meisten zu buche. Zurückzuführen ist diese Abweichung auf den unterschätzten Aufwand der Datenbank Relationsprogrammierung. Mit steigender Anzahl der Relationen und Kardinalitäten werden die Modelle der Relationen im backend linear komplexer und somit auch zeitintensiver zu programmieren. Kompensiert wurde diese Fehleinschätzung durch Einsparungen in der Analyse- u. Entwurfsphase. Beide Phasen wurden im Projektantrag überschätzt und konnten somit ohne Abstriche verkürzt umgesetzt werden. Aus Erfahrungswerten wurde zum Absichern von möglichen Eventualitäten in der Projektphase „Abnahme und Deployment“ im Punkt „Deployment der Applikation“ mehr Zeit als nötig geschätzt. Nachdem der Deployment Prozess problemlos ohne Zwischenfälle vollzogen wurde, konnte hier ebenfalls eine Stunde gespart werden. Die gewonnen Stunde wurde sinnvoll in die Dokumentation der Applikation investiert. Eine tabellarische Aufstellung des Soll-/ Ist-Vergleichs mit den zuvor genannten Abweichungen befindet sich in [Anhang A.24](#).

### 8.2 Lessons Learned

Mit der Umsetzung der Applikation bzw. des Abschlussprojektes gewann der Autor wertvolle Erfahrungen im gesamten Handling (dt. Handhabung) eines Projektes von der Planung und Entwurf bis hin zur Veröffentlichung. Vor allem im Bereich der Planung wurden – für die berufliche Zukunft – wichtige Erkenntnisse im Bereich Software Architektur, Pattern und [UML](#) gewonnen. Spannend war der Einsatz der verschiedenen Frameworks und der präzise Einsatz des [Laravel](#)-Ökosystems. Durch jenen versierten Einsatz lernte der Autor aber auch den Aufwand der Eloquent Integration, besonders in Bezug auf die Kardinalitäten der Relationsmodelle, nicht zu unterschätzen. In zukünftigen Projekten wird diese Erfahrung in der Zeitplanung berücksichtigt werden, um noch genauer die Kosten des Projektes einschätzen zu können.

### 8.3 Ausblick

Auch wenn das Projekt nach den gestellten Anforderungen bzw. Zielsetzungen umgesetzt wurde, sind zukünftige Erweiterungen nicht ausgeschlossen. So ist eine Anbindung an die Firmeninternen Projektleitungs- und Verwaltungssoftwarelösungen wie Salesforce<sup>8</sup> oder DATEV<sup>9</sup> denkbar. Die [Laravel](#) Architektur macht die Schnittstellenintegration bzw. API Anbindung (RESTful, Soap bspw. möglich) dafür zeitnah realisierbar. Des Weiteren sollten die Anträge in diverse Dateiformate (bspw. PDF) exportierbar sein. Ebenfalls bietet das Dashboard noch Erweiterungspotenzial wie Statistiken, Shortcuts und Einstellungsmöglichkeiten.

---

<sup>8</sup> <https://www.salesforce.com/>

<sup>9</sup> <https://www.datev.de/>

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

---

## Literaturverzeichnis

Prof. Dr. Gert Heinrich, Klaus Mairon (2008) *Objektorientierte Systemanalyse*, Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, ISBN 978-3-486-58366-3

Dr. Dr. h. c. Niklaus Wirth *Algorithmen und Datenstrukturen*, B.G. Teubner Stuttgart, ISBN 3-519-02250-8

Matt Stauffer (2017) *Laravel: Up and Running*, O'Reilly Books USA

Dietmar Stoiber (2005) *Implementierung des Model-View-Controller Paradigmas* Diplomarbeit Universität Linz

Ausbildungsverordnung der IHK Schwaben,

Link:

[www.schwaben.ihk.de/produktmarken/meine-pruefung/ausbildungspruefungen/pruefungen-a-z/fachinformatiker-552906](http://www.schwaben.ihk.de/produktmarken/meine-pruefung/ausbildungspruefungen/pruefungen-a-z/fachinformatiker-552906)

geöffnet am 06.05.2021, 14:11 Uhr

Projektverordnung der IHK Schwaben,

Link:

[www.schwaben.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/2366802/3aac584a33671862b8b9027cf6324dd5/projektantrag-it-berufe-data.pdf](http://www.schwaben.ihk.de/blueprint/servlet/resource/blob/2366802/3aac584a33671862b8b9027cf6324dd5/projektantrag-it-berufe-data.pdf)

geöffnet am 06.05.2021, 16:20 Uhr

---

## Quellen

Erklärungen Glossar u. Abkürzungsverzeichnis,

Link:

[www.it-journal.de/](http://www.it-journal.de/)

[www.laravel.com/](http://www.laravel.com/)

[www.php.net/](http://www.php.net/)

[www.wikipedia.de/](http://www.wikipedia.de/)

geöffnet am 11.05.2021, 16:50 Uhr

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

## Anhang

### A.1 Detaillierte Zeitplanung

Auszug aus dem Projektkonzept:

<b>Analyse</b>	<b>3.5h</b>
Durchführung einer Ist-Analyse	1.0h
Wirtschaftlichkeitsprüfung, (z.B Amortisationsrechnung & Kostenanalyse)	1.0h
Erstellung eines vereinfachten Lastenhefts	1.0h
Ermittlung des Use - Case (bzw. Use - Case Diagramm)	0.5h
<b>Entwurf</b>	<b>8.0h</b>
Erstellung eines vereinfachten Pflichtenhefts	3.0h
Aktivitätsdiagramm zu den einzelnen Projektsegmenten	1.0h
Frontend-Mockup	1.0h
Planung des Datenbankmodells	1.5h
ER-Diagramm o. DB Schema	0.5h
<b>Entwicklung &amp; Implementierung</b>	<b>42.5h</b>
Implementierung des Datenbankmodells bzw. der Datenbanklogik	2.0h
Erstellung des Antrags-Interface	5.0h
Erstellung des Management-Interface	4.0h
Erstellung des Dashboards	4.0h
Erstellung des Verwaltungs-Interface	4.0h
Entwicklung der Zuweisungslogik	2.0h
Entwicklung der Mail-Notifications	3.0h
Entwicklung der Abnahme Logik	2.0h
Entwicklung der Ablehnungs Logik	3.0h
Einrichtung der Routen	1.5h
Frontend Erstellung nach Mockup	6.0h
Implementierung der Benutzer Authentifikation & Rechte	6.0h
<b>Abnahme und Deployment</b>	<b>4.0h</b>
Code-Review mit dem Ausbilder u. ggf Fachabteilung(en)	1.0h
Abnahme durch einen Ausgewählten Fachbereich	1.0h
Deployment der Applikation	2.0h
<b>Dokumentation</b>	<b>13.0h</b>
Erstellen der Projektdokumentation	12.0h
Erstellen der Entwicklungsdokumentation u.a. für zukünftige Erweiterungen. Die Projektdokumentation wird hier als Basis verwendet u. ggf. erweitert.	1.0h
<b>Gesamt</b>	<b>70h</b>

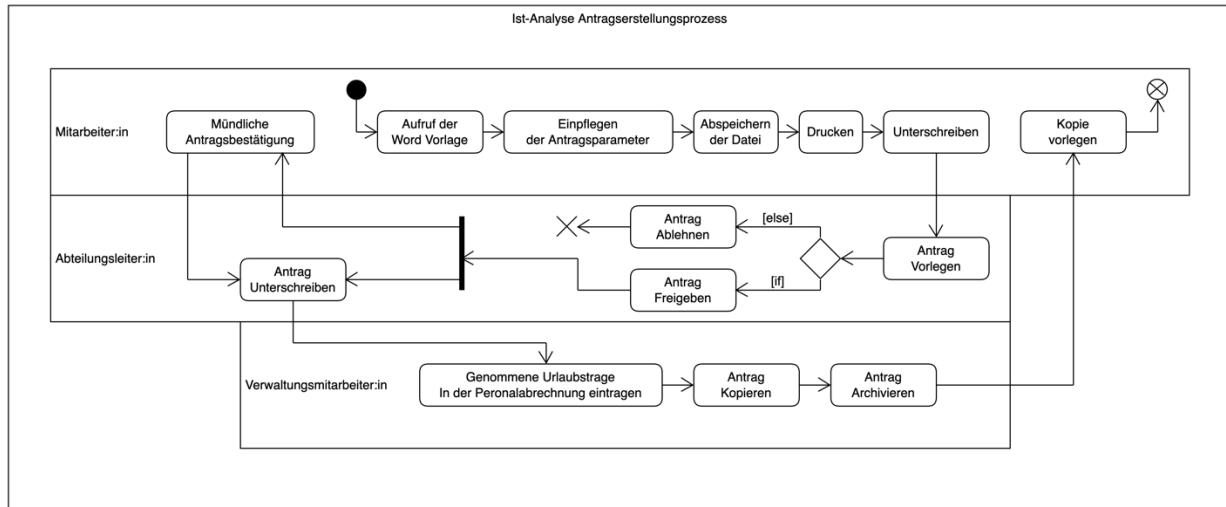
## A.2 Ressourcenplan

Typ Bezeichnung

<b>Hardware</b>	Tisch
	Stuhl
	Notebook
	Monitor
	Tastatur
	Maus
	Headset
<b>Software</b>	macOS Big Sur 11.2.3
	Ubuntu 20.04.02 LTS
	Ubuntu Server 18.02
	VMWare ESX
	Docker desktop 3.3.1
	Docker Container mysql/mysql-server [lokal]
	Docker Container dockage/mailcatcher [lokal]
	GIT [CLI]
	Jetbrains Datagrip
	Microsoft Visual Studio Code
	Microsoft Visual Studio Code UMLet Extension
	Microsoft Teams
	Composer [CLI]
	NPM [CLI]
	iTerm [im Verbund mit ZSH]
<b>Personal</b>	Leiter der Entwicklung Kundenentwicklung, Ausbildungsleiter
	Mitarbeiter:in der Verwaltung
	Mitarbeiter:in Testing bzw. Projektleitung
	Anwendungsentwickler, Prüfling

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

### A.3 Ist-Analyse - Aktivitätsdiagramm



### A.4 Kalkulatorische Aufstellung

Position	Kosten	Stunden	Gesamt
Herr Müller (Auszubildender Entwicklung, Prüfling)	65€	70h	4.550,00€
Herr Tamler (IT Consultant / Head of Development)	130€	8h	1.040,00€
Frau Klasen (Auszubildende Projektleitung, Testing)	65€	2h	130,00€
<b>Gesamt</b>			<b>5.720,00€</b>

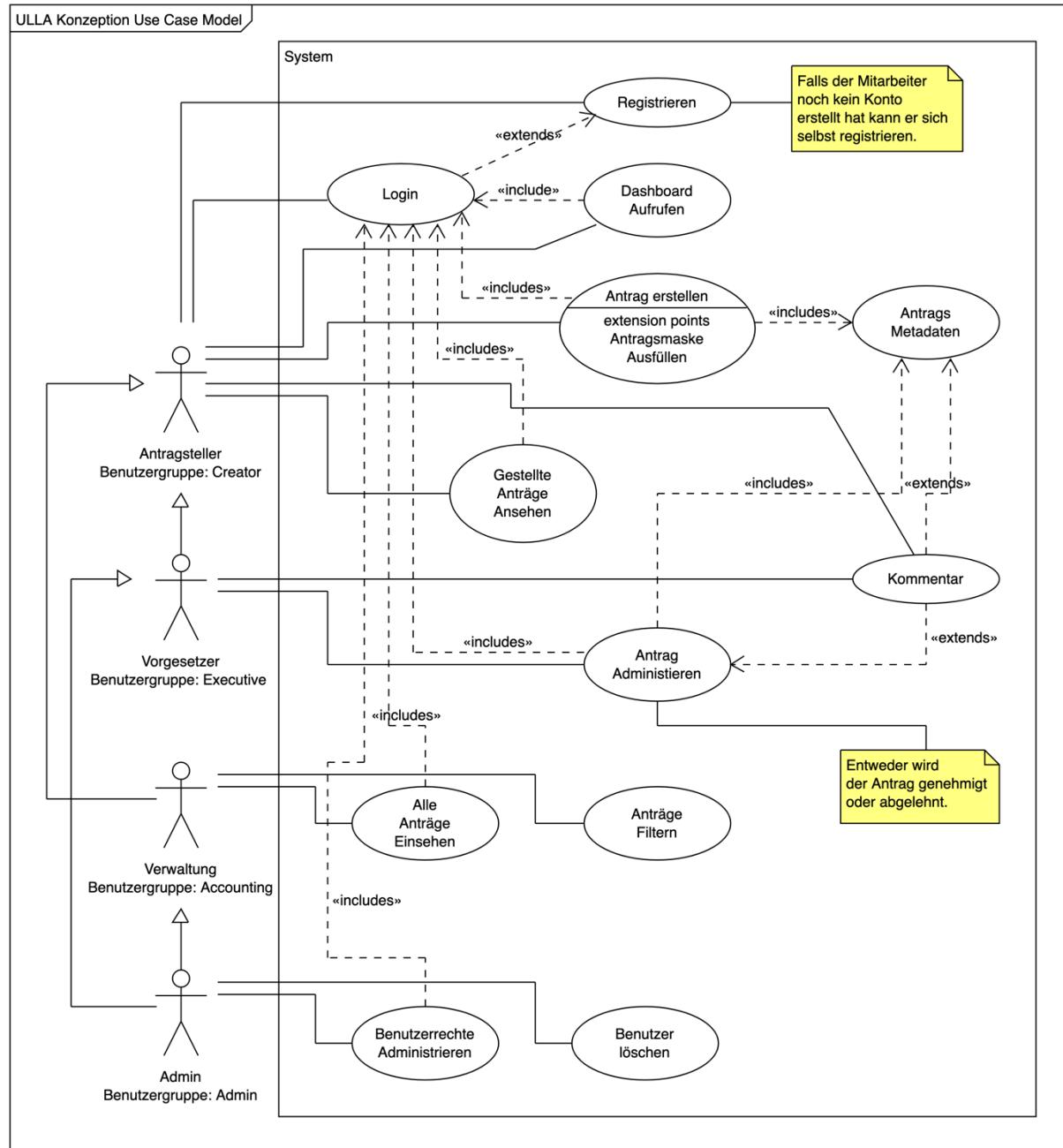
### A.5 Zeiteinsparung

Stelle	Kosten in € pro Stunde	Ersparnis in Minuten	Gesamt
Mitarbeiter	97,5 *	15	24,38€
Vorgesetzter	97,5 *	10	16,25€
Verwaltung	97,5 *	20	32,50€
<b>Ersparnis pro Antrag</b>			<b>73,13€</b>

\* Durchschnittswerte aus den unterschiedlichen Besoldungsgruppen  $[(130 + 65) / 2]$ .

Berechnung:  $(73,13\text{€} * 3 \text{ Anträge pro Jahr}) * 20 \text{ Mitarbeiter} = 4387,80\text{€ pro Jahr}$

## A.6 Anwendungsfälle - Use-Case-Diagramm



## A.7 Auszug Lastenheft


Lastenheft
Projekt: ULLA

**5.1 Funktionale Anforderungen**

Die funktionalen Anforderungen beschreiben die Anforderungen an die zu entwickelnde Software. Der Anforderungskatalog ist aus Sicht des Anwenders verfasst.

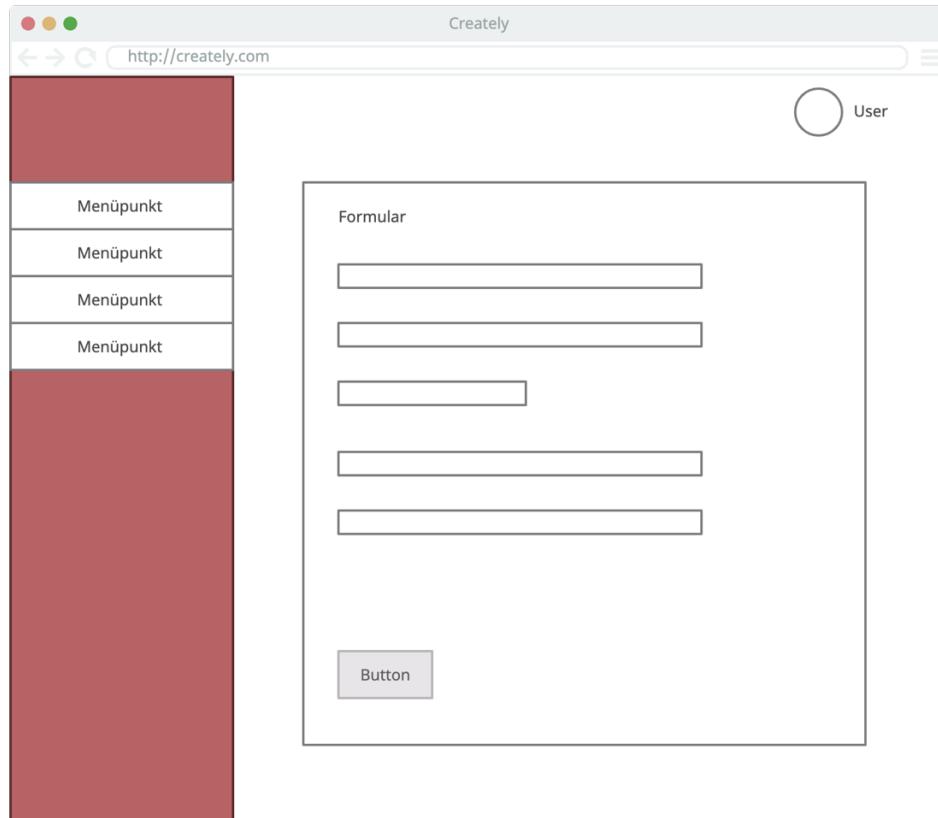
Nr.	Beschreibung	Prio	Status
<b>ULLA01</b>	Neue Anträge müssen schnell und einfach erstellt werden können.	9	p. <sup>1</sup>
<b>ULLA02</b>	Die Antragsmaske muss auch zukünftig erweiterbar sein.	9	p.
<b>ULLA03</b>	Die Antragsmaske muss mindestens die Parameter der bisherigen Vorlage enthalten.	9	p.
<b>ULLA04</b>	Es muss eine zentrale, filterbare Anlaufstelle zur Einsicht aller Daten geben.	9	p.
<b>ULLA05</b>	User müssen Rollen nach Ihren Berechtigungen zugewiesen werden können.	9	p.
<b>ULLA06</b>	Die Rollenzuweisung muss zentral administrierbar sein.	8	p.
<b>ULLA07</b>	Anträge müssen den Vorgesetzten zugewiesen werden können.	9	p.
<b>ULLA08</b>	Vorgesetzte müssen die Anträge online zulassen oder ablehnen können.	9	p.
<b>ULLA09</b>	Vorgesetzte, Mitarbeiter und Verwaltungsmitarbeiter müssen über den Status Ihres Antrages per Mail erinnert werden.	6	p.
<b>ULLA10</b>	Ist ein Antrag bestätigt enthält die Bestätigungsmaile einen Vorgefertigten Kalendereintrag der schnell und einfach in den Outlookkalender des Mitarbeiters übernommen werden kann.	2	p.
<b>ULLA10</b>	Eine REST-Schnittstelle ermöglicht den einfachen Export von Anträgen.	2	p.
<b>ULLA11</b>	Alle Zustandsveränderungen der Anträge (Pending, Granted, Rejected) können mit Kommentaren versehen werden um Entscheidungen nachvollziehbar zu gestalten.	6	p.
<b>ULLA12</b>	Layout, Schriftart der Applikation soll an das Firmeninterne CI angepasst sein.	3	p.

<sup>1</sup> Pending / Ausstehend

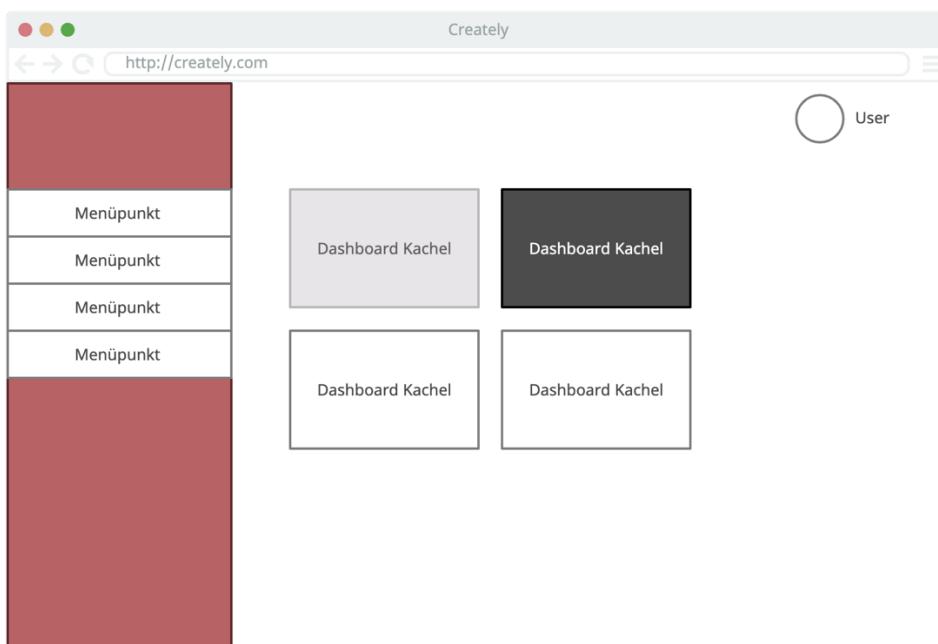
Müller, Maximilian
S. 6/8

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

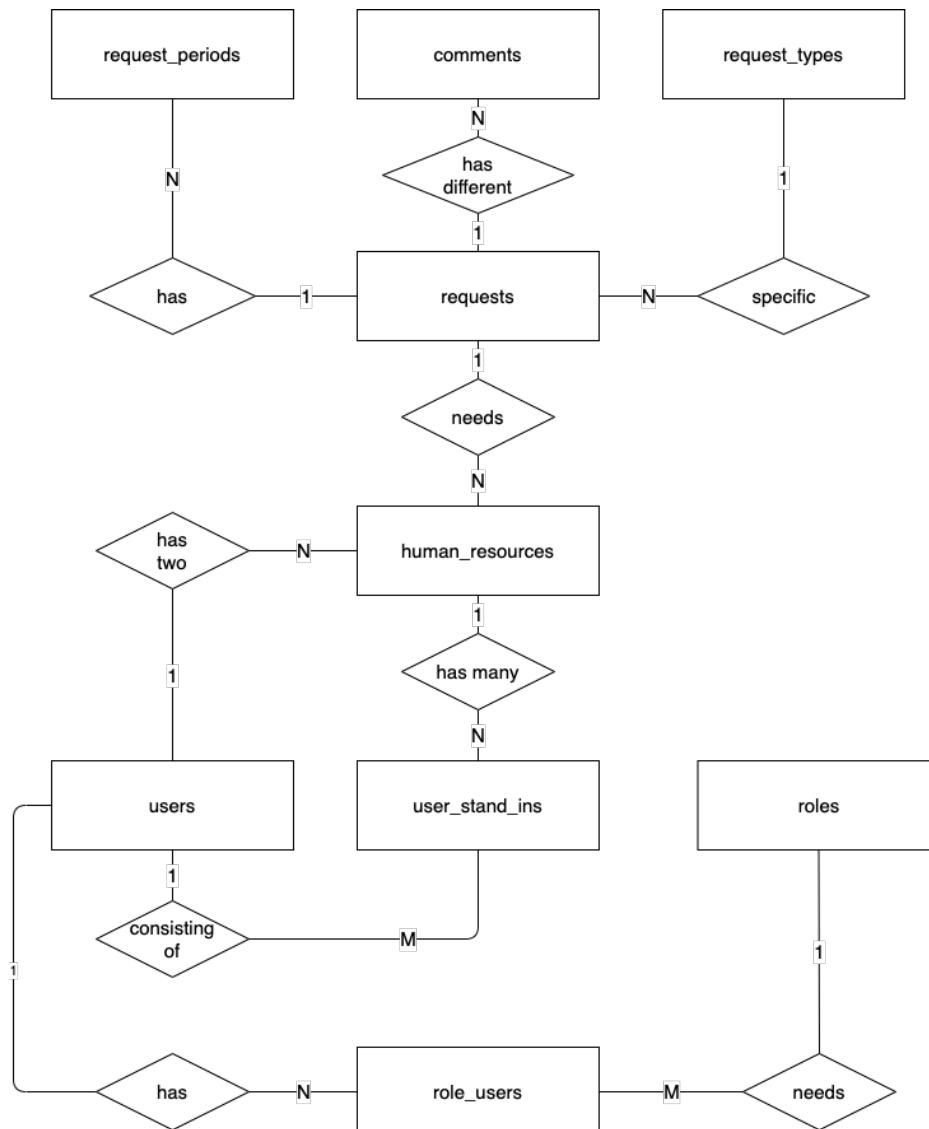
## A.8 Mockup - Formular



## A.9 Mockup - Dashboard



## A.10 Entity Relationship Modell



## A.11 Request Eloquent Model - Codeauszug

● ● ●

```
1 <?php
2
3 namespace App\Models;
4
5 use Illuminate\Database\Eloquent\Factories\HasFactory;
6 use Illuminate\Database\Eloquent\Model;
7
8 class Request extends Model
9 {
10     use HasFactory;
11
12     public function request_type()
13     {
14         return $this->belongsTo(Request_type::class, 'request_type_id', 'id');
15     }
16
17     public function request_comment()
18     {
19         return $this->belongsTo(Comment::class, 'request_comment_id', 'id');
20     }
21
22     public function granted_comment()
23     {
24         return $this->belongsTo(Comment::class, 'granted_comment_id', 'id');
25     }
26
27     public function rejected_comment()
28     {
29         return $this->belongsTo(Comment::class, 'rejected_comment_id', 'id');
30     }
31
32     public function period()
33     {
34         return $this->hasOne(Period::class, 'id', 'id');
35     }
36
37     public function human_resource()
38     {
39         return $this->hasOne(Human_resource::class, 'id', 'id');
40     }
41
42     public function stand_in_users()
43     {
44         return $this->hasOne(User_stand_in::class, 'request_stand_in_id', 'id');
45     }
46 }
47 }
```

## A.12 Request Migration - Codeauszug

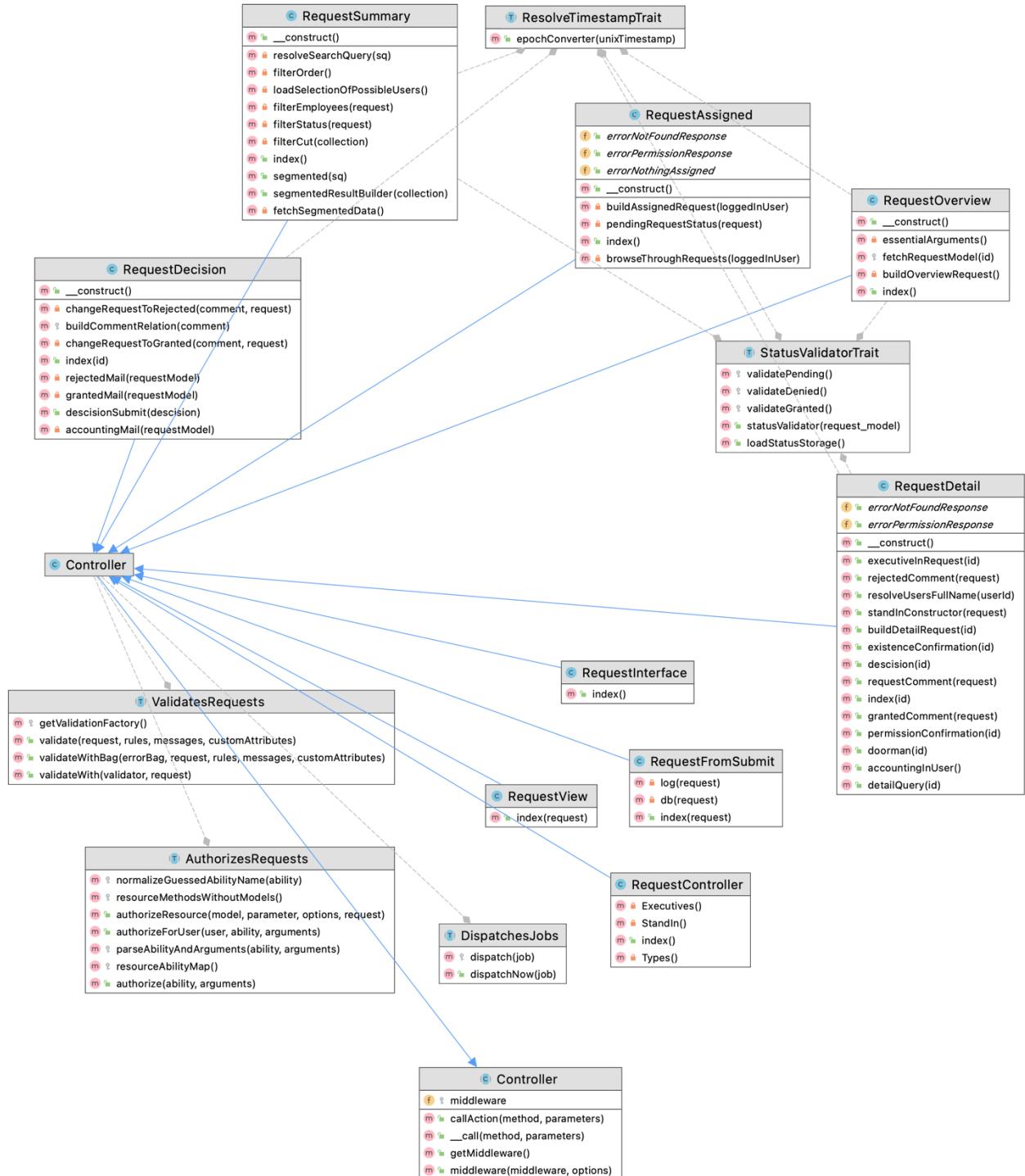
● ● ●

```

1  <?php
2
3  use Illuminate\Database\Migrations\Migration;
4  use Illuminate\Database\Schema\Blueprint;
5  use Illuminate\Support\Facades\Schema;
6
7  class CreateRequestsTable extends Migration
8  {
9      /**
10      * Run the migrations.
11      *
12      * @return void
13      */
14      public function up()
15  {
16          Schema::create('requests', function (Blueprint $table) {
17              $table->bigIncrements('id');
18              $table->unsignedBigInteger('request_type_id')->nullable();
19              $table->unsignedBigInteger('request_comment_id')->nullable();
20              $table->unsignedBigInteger('granted_comment_id')->nullable();
21              $table->unsignedBigInteger('rejected_comment_id')->nullable();
22              $table->boolean('granted')->nullable();
23              $table->boolean('rejected')->nullable();
24              $table->timestamps();
25
26              $table->foreign('request_type_id')->references('id')->on('request_types')
27                  ->onDelete('cascade');
28
29              $table->foreign('request_comment_id')->references('id')->on('comments')
30                  ->onDelete('cascade');
31
32              $table->foreign('granted_comment_id')->references('id')->on('comments')
33                  ->onDelete('cascade');
34
35              $table->foreign('rejected_comment_id')->references('id')->on('comments')
36                  ->onDelete('cascade');
37          });
38      }
39
40      /**
41      * Reverse the migrations.
42      *
43      * @return void
44      */
45      public function down()
46  {
47          Schema::dropIfExists('requests');
48      }
49  }
50

```

## A.13 Request - Klassendiagramm



## A.14 Composer Spezifikation - Codeauszug

```

● ● ●
1 {
2   "name": "laravel/laravel",
3   "type": "project",
4   "description": "The Laravel Framework.",
5   "keywords": [
6     "framework",
7     "laravel"
8   ],
9   "license": "MIT",
10  "require": {
11    "php": "^7.3|^8.0",
12    "fideloper/proxy": "^4.4",
13    "fruitcake/laravel-cors": "^2.0",
14    "guzzlehttp/guzzle": "^7.0.1",
15    "laravel/framework": "^8.12",
16    "laravel/tinker": "^2.5",
17    "laravel/ui": "3.2",
18    "santigarcor/laratrust": "^6.3",
19    "spatie/calendar-links": "1.4"
20  },
21  "require-dev": {
22    "facade/ignition": "^2.5",
23    "fakerphp/faker": "1.9.1",
24    "mockery/mockery": "^1.4.2",
25    "nunomaduro/collision": "^5.0",
26    "phpunit/phpunit": "9.3.3"
27  },
28  "config": {
29    "optimize-autoloader": true,
30    "preferred-install": "dist",
31    "sort-packages": true
32  },
33  "extra": {
34    "laravel": {
35      "dont-discover": []
36    }
37  },
38  "autoload": {
39    "psr-4": {
40      "App\\": "app/",
41      "Database\\Factories\\": "database/factories/",
42      "Database\\Seeders\\": "database/seeders/"
43    }
44  },
45  "autoload-dev": {
46    "psr-4": {
47      "Tests\\": "tests/"
48    }
49  },
50  "minimum-stability": "dev",
51  "prefer-stable": true,
52  "scripts": {
53    "post/autoload-dump": [
54      "Illuminate\\Foundation\\ComposerScripts::postAutoloadDump",
55      "@php artisan package:discover --ansi"
56    ],
57    "post-root-package-install": [
58      "@php -r \"file_exists('.env') || copy('.env.example', '.env');\""
59    ],
60    "post-create-project-cmd": [
61      "@php artisan key:generate --ansi"
62    ]
63  }
64}
65

```

In Anhang A.15  
erläutert.

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

## A.15 Composer Spezifikation - Erklärung

In der folgenden Erklärung werden die im Projekt verwendeten und in der [composer.json](#) aufgeführten [packagist](#) Pakete vorgestellt.

Package Name	Erklärung	Basis:	Erweitert <sup>10:</sup>
"php"	Definiert die im Projekt vorgesehen <a href="#"><u>PHP</u></a> Version.	✓	
"fideloper/proxy"	Die Einstellung eines vertrauenswürdigen Proxys ermöglicht die korrekte URL-Generierung, Umleitung, Sitzungsbehandlung und Protokollierung in Laravel.	✓	
"fruitcake/laravel-cors"	Ermöglicht es, Cross-Origin Resource Sharing-Header mit der Laravel-Middleware-Konfiguration zu senden.	✓	
"guzzlehttp/guzzle"	Guzzle ist ein PHP-HTTP-Client, der das Senden von HTTP-Anfragen vereinfacht und die Integration mit Webdiensten trivial ermöglicht.	✓	
"laravel/framework"	Laravel repository.	✓	
"laravel/tinker"	Laravel Tinker ist eine leistungsfähige <a href="#"><u>REPL</u></a> für das Laravel-Framework.	✓	
"laravel/ui"	Einfaches Authentifizierungsgerüst, das auf dem CSS-Framework Bootstrap aufbaut.	✓	
"laravel/laratrust"	Dieses Paket bietet eine flexible Möglichkeit, rollenbasierte Berechtigungen zu Laravel hinzuzufügen.	✓	
"spatie/calendar-links"	Generieren von Links zum Hinzufügen zum Kalender für Google, iCal und andere Kalendersystemen.	✓	

<sup>10</sup> Erweiterungen die vom Autor für das Projekt installiert wurden.

## A.16 Routen - Codeauszug

```

● ● ●
1 <?php
2
3 use Illuminate\Support\Facades\Route;
4
5 Route::redirect('/', '/login');
6 Route::redirect('/home', '/dashboard');
7 Route::post('/change_user_role', [App\Http\Controllers\UserActions\UpdateUserRole::class, 'index']);
8 Route::post('/delete_user', [App\Http\Controllers\UserActions\DeleteUser::class, 'index']);
9 Route::post('/request_submit_form_data', [App\Http\Controllers\Request\RequestFromSubmit::class, 'index']);
10 Route::post('/request_decision_submit', [App\Http\Controllers\Request\RequestDecision::class, 'descisionSubmit']);
11 Route::get('/dashboard', [App\Http\Controllers\HomeController::class, 'index'])->name('home');
12 Route::get('/permission-board', [App\Http\Controllers\Tasks\PermissionController::class, 'index'])->name('permission-board');
13 Route::get('/request/interface', [App\Http\Controllers\Request\RequestController::class, 'index'])->name('request-interface');
14 Route::get('/request/view', [App\Http\Controllers\Request\RequestView::class, 'index'])->name('request-view');
15 Route::get('/request/summary', [App\Http\Controllers\Request\RequestSummary::class, 'index']);
16 Route::get('/request/overview', [App\Http\Controllers\Request\RequestOverview::class, 'index'])->name('request-overview');
17 Route::get('/request/{id}/detail', [App\Http\Controllers\Request\RequestDetail::class, 'index'])->name('/request/{id}/detail');
18 Route::get('/request/{id}/decision', [App\Http\Controllers\Request\RequestDecision::class, 'index'])->name('/request/{id}/decision');
19 Route::get('/request/assigned', [App\Http\Controllers\Request\RequestAssigned::class, 'index'])->name('/request/assigned');
20 Route::get('/request/segmented/{sq}', [App\Http\Controllers\Request\RequestSummary::class, 'segmented']);
21 Route::get('/request/success', function () {
22     return view('request.success');
23 });
24 Route::get('/app', function () {
25     return view('layouts.app');
26 });
27 Auth::routes();
28

```

## A.17 Blade - Codeauszug

Mit @extends('layouts.app') werden Basiselemente (header, footer, ect.) in das Template eingebunden. @section('content') legt den Contentabschnitt im Elterntemplate fest.

```

● ● ●
1 @extends('layouts.app')
2
3 @section('content')
4
5 <div class="row justify-content-left">
6     <div class="w-25 p-3 mt-2">
7         <div class="card rounded-0 custom-border-default">
8             <div class="card-body h4 mt-2">
9                 <div>{{ __('Herzlich willkommen') }}</div>
10                <div class="font-weight-bold">{{ Auth::user()->name }}</div>
11            </div>
12        </div>
13    </div>
14
15    <div class="w-25 p-3 mt-2">
16        <div class="card rounded-0 custom-border-default">
17            <div class="card-body h4 mt-2">
18                <div>{{ __('Benutzergruppe: ') }}</div>
19                <div class="font-weight-bold">{{ Auth::user()->roles->first()->name }}</div>
20            </div>
21        </div>
22    </div>
23 </div>
24
25 @endsection

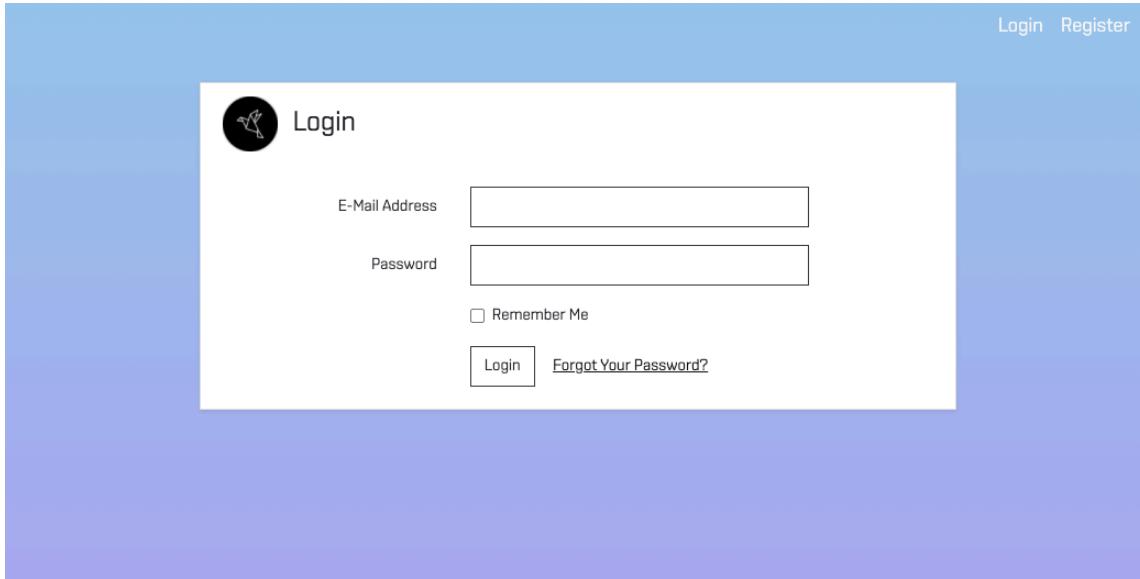
```

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

## A.18 Screenshots der Applikation

[Alle Screenshots sind nach der Implementierungsphase entstanden.]

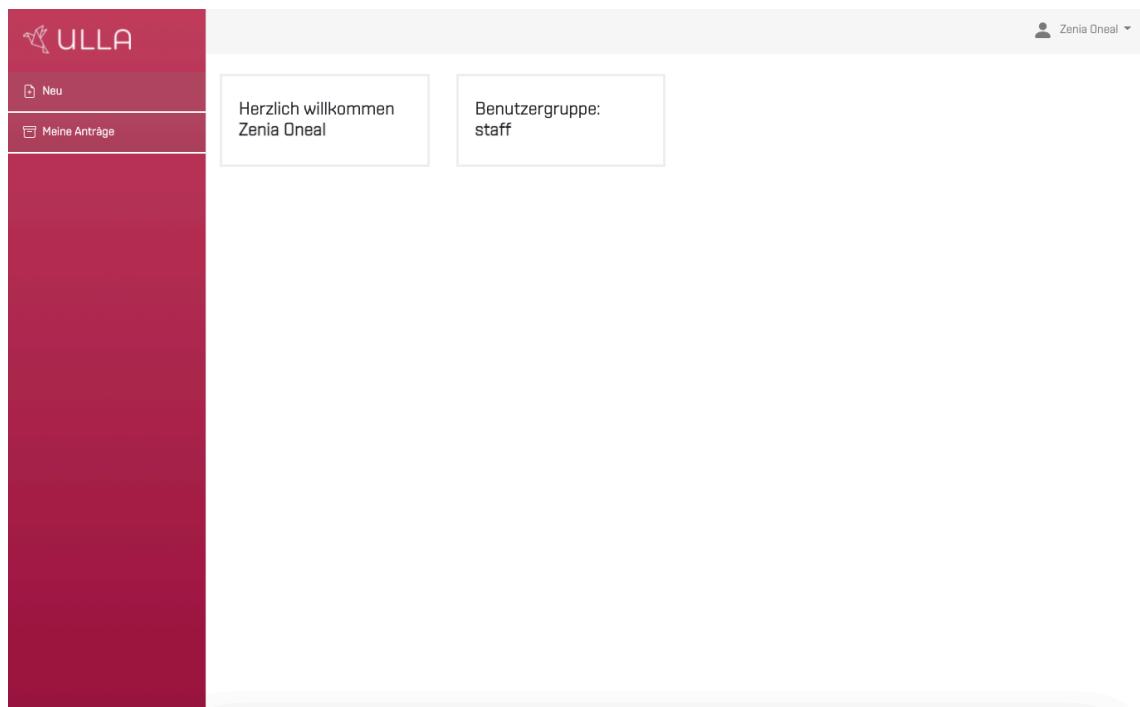
### A.18.1 Login-Maske



The screenshot shows the login interface of the ULLA application. It features a logo icon and the word "Login". Below the logo are two input fields: "E-Mail Address" and "Password". There is also a "Remember Me" checkbox and a "Login" button. A link for "Forgot Your Password?" is located at the bottom right of the form area.

>Login-Maske der Applikation

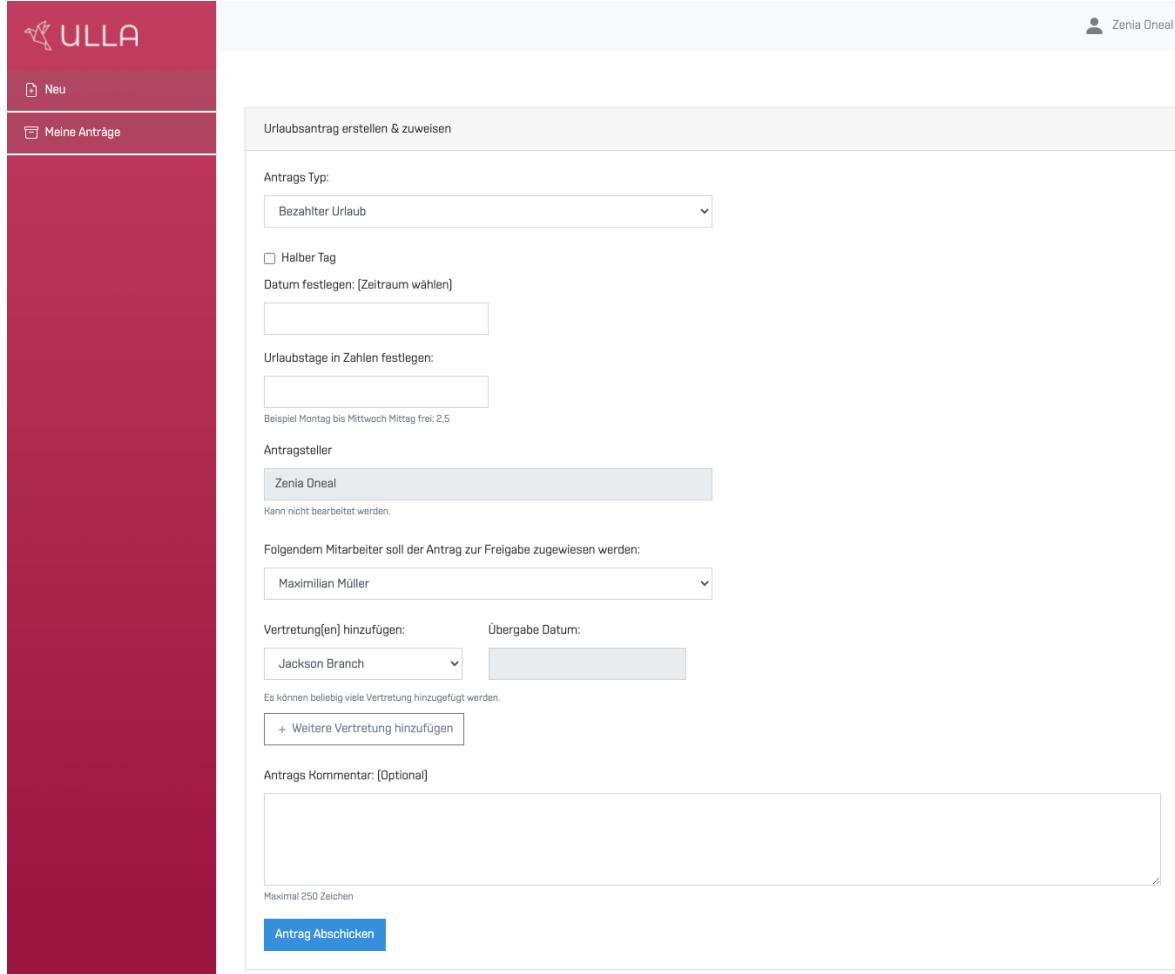
### A.18.2 Dashboard



The screenshot shows the dashboard from the perspective of a staff member named Zenia Oneal. The sidebar on the left has "Neu" and "Meine Anträge" options. The main area displays a welcome message "Herzlich willkommen Zenia Oneal" and information about the user's group: "Benutzergruppe: staff".

Dashboard der Applikation aus der Sicht eines Mitarbeiters

### A.18.3 Erstellungs-Maske



The screenshot shows the ULLA application interface for leave application creation. On the left, there is a sidebar with a red background and white text. It features the Attrivio logo, a user icon, the name "Zenia Oneal", and two menu items: "Neu" and "Meine Anträge". The main content area has a light gray header with the text "Urlaubsantrag erstellen & zuweisen". Below this, the "Antrags Typ:" dropdown is set to "Bezahlter Urlaub". There is a checkbox for "Halber Tag" which is unchecked. A note says "Datum festlegen: [Zeitraum wählen]" followed by an empty date range input field. Below that, "Urlaubstage in Zahlen festlegen:" is followed by an empty input field with a note "Beispiel Montag bis Mittwoch Mittag frei: 2.5". Under "Antragsteller", the name "Zenia Oneal" is listed in a gray box with a note "Kann nicht bearbeitet werden.". A dropdown for "Folgendem Mitarbeiter soll der Antrag zur Freigabe zugewiesen werden:" contains the name "Maximilian Müller". Below this, "Vertretung(en) hinzufügen:" has a dropdown with "Jackson Branch" and an empty input field for "Übergabe Datum:". A note says "Es können beliebig viele Vertretung hinzugefügt werden." and a button "+ Weitere Vertretung hinzufügen" is available. At the bottom, there is a text area for "Antrags Kommentar: [Optional]" with a note "Maximal 250 Zeichen" and a "Antrag Abschicken" button.

Antrags Erstellungsmaske aus der Sicht eines Mitarbeiters

**ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.**

#### A.18.4 Antrags Administration

ULLA

Maximilian Müller

**Antrag #10**

Auswahl treffen ob der unten aufgeführte Antrag genehmigt oder abgelehnt werden soll.

Auswählen:

Genehmigen  Ablehnen

Kommentar: [Optional]

Maximal 250 Zeichen

Bestätigen

**Details:**

Allgemein:

Ersteller:	Zenia Oneal
Zugewiesen:	Maximilian Müller

Zeitraum:

Von:	24.04.2021
Bis:	30.04.2021
Gesamt:	5 Tage

Sonstiges:

Antragstyp:	Bezahlter Urlaub
-------------	------------------

Vertretung(en) u. Übergabe Datum:

Jackson Branch	23.04.2021
----------------	------------

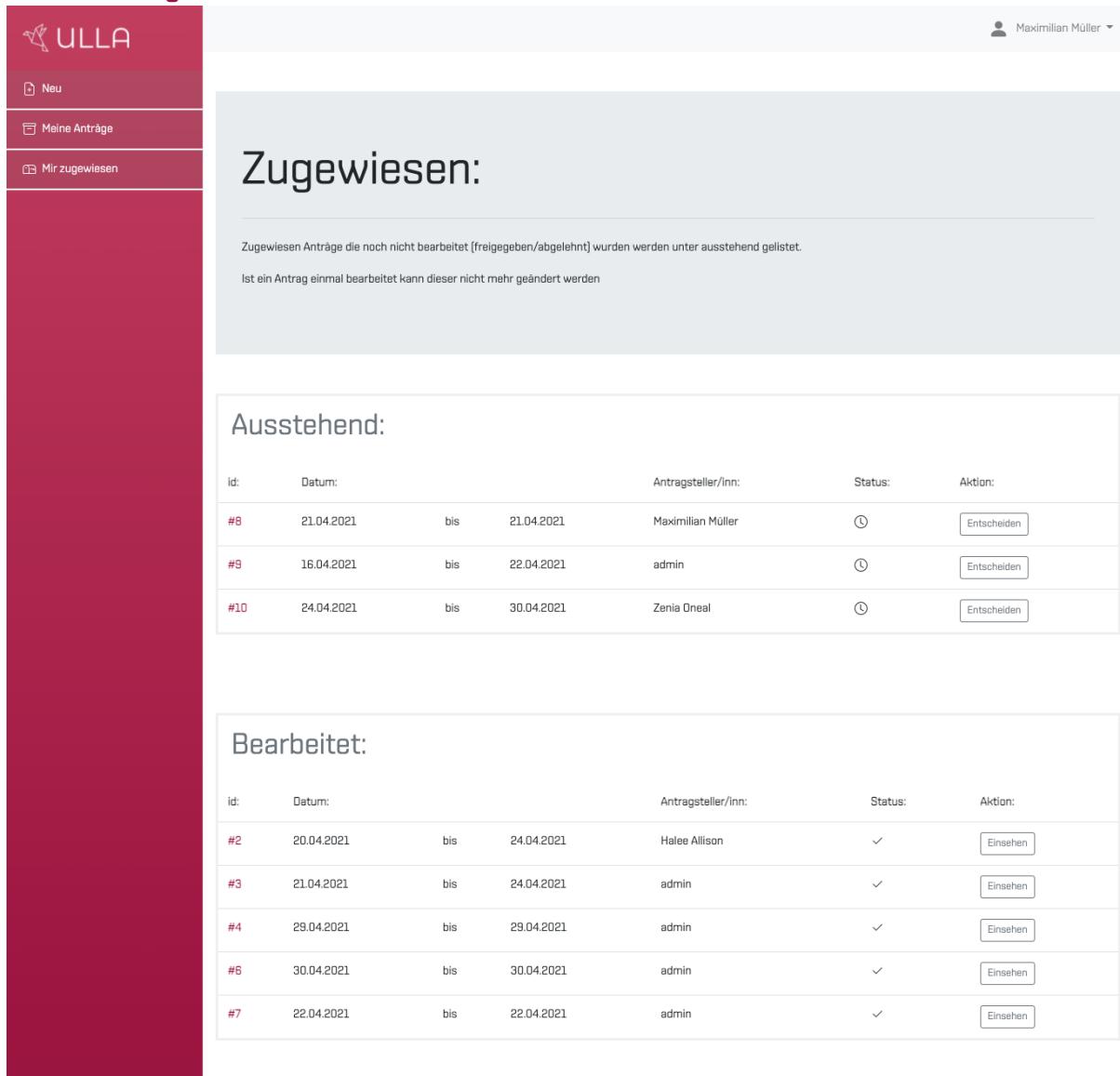
**Kommentar(e)**

Zenia Oneal  
 Sommerurlaub für dieses Jahr

Antrags Administrationsmaske aus der Sicht eines Vorgesetzten

**ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.**

### A.18.5 Antrags Übersicht



The screenshot displays the 'Antrags Übersicht' (Request Overview) page. On the left, a sidebar menu includes 'ULLA' (with a logo), 'Neu', 'Meine Anträge', and 'Mir zugewiesen'. The main content area is divided into three sections:

- Zugewiesen:** Shows requests assigned to the user. A note states: 'Zugewiesene Anträge die noch nicht bearbeitet [freigegeben/abgelehnt] wurden werden unter ausstehend gelistet.' Below it says: 'Ist ein Antrag einmal bearbeitet kann dieser nicht mehr geändert werden.'
- Ausstehend:** Shows requests pending review. The table data is as follows:

Id:	Datum:	Antragsteller/inn:	Status:	Aktion:
#8	21.04.2021 bis 21.04.2021	Maximilian Müller	⌚	<button>Entscheiden</button>
#9	16.04.2021 bis 22.04.2021	admin	⌚	<button>Entscheiden</button>
#10	24.04.2021 bis 30.04.2021	Zenia Oneal	⌚	<button>Entscheiden</button>

- Bearbeitet:** Shows requests already processed. The table data is as follows:

Id:	Datum:	Antragsteller/inn:	Status:	Aktion:
#2	20.04.2021 bis 24.04.2021	Halee Allison	✓	<button>Einsehen</button>
#3	21.04.2021 bis 24.04.2021	admin	✓	<button>Einsehen</button>
#4	29.04.2021 bis 29.04.2021	admin	✓	<button>Einsehen</button>
#6	30.04.2021 bis 30.04.2021	admin	✓	<button>Einsehen</button>
#7	22.04.2021 bis 22.04.2021	admin	✓	<button>Einsehen</button>

*Antragsadministrations Übersichtsseite aus der Sicht eines Vorgesetzten*

## A.19 Ist-Analyse – Word Vorlage

<b>ATRIVIO</b> media network												
<b>Urlaubsantrag</b>												
<p><b>Antragsteller(in):</b>            Name:</p> <p><b>Ich beantrage Urlaub:</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>von</th> <th>Uhrzeit (nur bei ½ Tagen)</th> <th>bis</th> <th>Uhrzeit (nur bei ½ Tagen)</th> <th>Art</th> <th>Anzahl Tage *</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>17.9.18</td> <td></td> <td>21.9.18</td> <td></td> <td><u>Urlaub</u></td> <td>5</td> </tr> </tbody> </table> <p>* Bei mehr als drei Tagen Urlaub ist ein Termin zur Urlaubsübergabe festzusetzen!</p> <p>Übergabetermin am: _____ mit: _____  <small>(mind. 2 Tage vor Antritt des Urlaubes)</small></p> <p><b>Vertretung:</b>            durch:</p> <p>Kempten, _____ Datum _____ abgesprochen _____ Unterschrift Antragsteller _____</p> <p>Urlaub genehmigt <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p>Grund der Ablehnung:</p> <p>Kempten, _____ Datum _____ Unterschrift Vorgesetzter _____</p> <p>Buchungsvermerk:</p> <p>Outlook: <input checked="" type="checkbox"/></p>	von	Uhrzeit (nur bei ½ Tagen)	bis	Uhrzeit (nur bei ½ Tagen)	Art	Anzahl Tage *	17.9.18		21.9.18		<u>Urlaub</u>	5
von	Uhrzeit (nur bei ½ Tagen)	bis	Uhrzeit (nur bei ½ Tagen)	Art	Anzahl Tage *							
17.9.18		21.9.18		<u>Urlaub</u>	5							

## A.20 Antrags Administration - Codeauszug

```

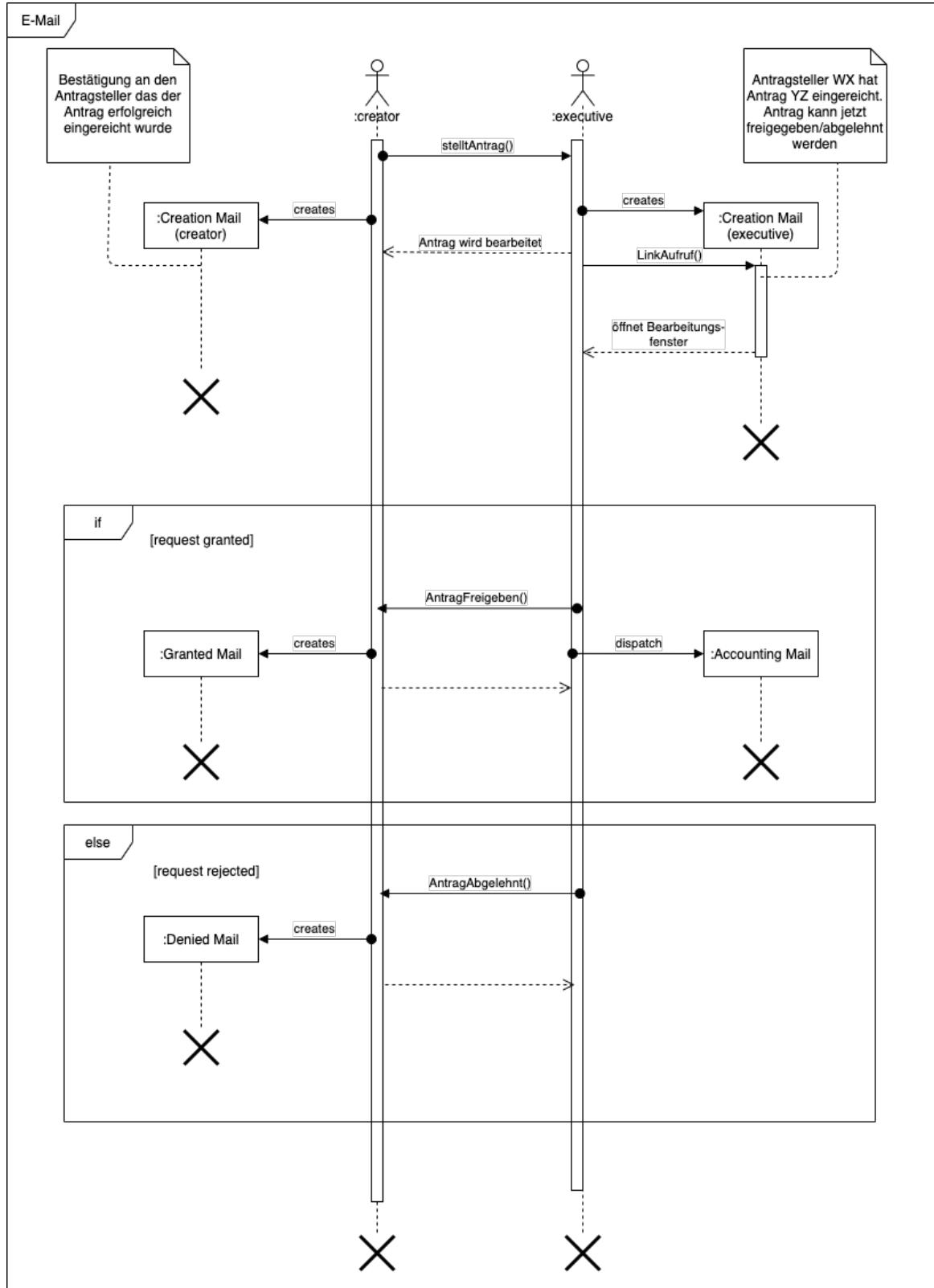
● ● ●

1 <?php
2
3 namespace App\Http\Controllers\Request;
4
5 use App\Http\Controllers\Controller;
6 use App\Http\Controllers\Request\RequestDetail;
7 use Illuminate\Http\Request;
8
9 use App\Models\Request as RequestModel;
10 use App\Models\Comment as CommentModel;
11
12 use App\Traits\ResolveTimestampTrait;
13
14 class RequestDecision extends Controller
15 {
16     use ResolveTimestampTrait;
17
18     public function __construct()
19     {
20         $this->middleware('auth');
21     }
22
23     public function index($id)
24     {
25         // Load same collection as detail views.
26         // Valid request->id and usergroup: executive has
27         // to be given.
28         $this->requestDetailClass = new RequestDetail;
29         $this->requestDecisionCollection = $this->requestDetailClass->descision($id);
30
31         $details = $this->requestDecisionCollection;
32
33         return view('request.decision', compact('details'));
34     }
35
36     public function descisionSubmit(request $descision)
37     {
38         if (!is_null($descision->radio) && $descision->radio == "granted")
39             $this->changeRequestToGranted($descision->comment, $descision->id);
40
41         if (!is_null($descision->radio) && $descision->radio == "rejected")
42             $this->changeRequestToRejected($descision->comment, $descision->id);
43
44         return Redirect('/request/assigned');
45     }
46

```

```
46
47     private function changeRequestToGranted($comment, $request)
48     {
49         $grantedRequestModel = RequestModel::findOrFail($request);
50         $grantedRequestModel->granted = 1;
51         $grantedRequestModel->rejected = 0;
52
53         if (!is_null($comment)) {
54             $commentRelation = $this->buildCommentRelation($comment);
55             $commentRelation->comment_granted()->save($grantedRequestModel);
56         } else {
57             $grantedRequestModel->save();
58         }
59     }
60
61     private function changeRequestToRejected($comment, $request)
62     {
63         $rejectRequestModel = RequestModel::findOrFail($request);
64         $rejectRequestModel->granted = 0;
65         $rejectRequestModel->rejected = 1;
66
67         if (!is_null($comment)) {
68             $commentRelation = $this->buildCommentRelation($comment);
69             $commentRelation->comment_rejected()->save($rejectRequestModel);
70         } else {
71             $rejectRequestModel->save();
72         }
73     }
74
75     protected function buildCommentRelation($comment)
76     {
77         $commentRelationModel = new CommentModel;
78         $commentRelationModel->comment = $comment;
79         $commentRelationModel->save();
80         return $commentRelationModel;
81     }
82 }
83
```

## A.21 E-Mail Notification – Sequenzdiagramm



## A.22 Mailing - Codeauszug

```

1  <?php
2
3  namespace App\Mail\Request;
4
5  use Illuminate\Bus\Queueable;
6  use Illuminate\Contracts\Queue\ShouldQueue;
7  use Illuminate\Mail\Mailable;
8  use Illuminate\Queue\SerializesModels;
9
10 class CreationMailCreator extends Mailable
11 {
12     use Queueable, SerializesModels;
13
14     public $recipient;
15     public $requestId;
16     public $detailLink;
17
18     /**
19      * Create a new message instance.
20      *
21      * @return void
22      */
23     public function __construct($name, $requestId)
24     {
25         $this->recipient = $name;
26         $this->requestId = $requestId;
27         $this->detailLink = 'http://ulla.attrivio.net/request/' . $requestId . '/detail';
28     }
29
30     /**
31      * Build the message.
32      *
33      * @return $this
34      */
35     public function build()
36     {
37         return $this->subject("Bald geht's in Urlaub! 🎉")
38             ->markdown('request-mails.creator.creation');
39     }
40 }
  
```

```

1  @component('mail::message')
2  # Hallo, {{$recipient}}!
3
4  Dein Urlaubsantrag mit der Id: #{{$requestId}} wurde eingereicht.
5
6  @component('mail::button', ['url' => $detailLink])
7  Antrag ansehen 📬
8  @endcomponent
9
10 Der von dir ausgewählte Vorgesetzte wurde informiert.
11 @endcomponent
  
```

ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.

## A.23 Enlightn Test - CLI Auszug

Report Card  
=====

Status	Performance	Reliability	Security	Total
Passed	12 (67%)	24 (92%)	14 (70%)	50 (78%)
Failed	3 (17%)	2 (8%)	4 (20%)	9 (14%)
Not Applicable	3 (17%)	0 (0%)	2 (10%)	5 (8%)
Error	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)	0 (0%)

## A.24 Soll-/Ist-Vergleich

Phase	Soll [Geplant]	Ist [Tatsächlich]	+/- [Differenz]
Analyse	3.5h	2.5h	- 1.0h
Entwurf	8.0h	6.0h	- 1.0h
Entwicklung und Implementierung	42.5h	44.5h	+ 2.0h
Abnahme und Deployment	4.0h	3.0h	- 1.0h
Dokumentation	13.0h	14.0h	+ 1.0h
<b>Gesamt</b>	<b>70h</b>	<b>70h</b>	

Tabelle: Soll-/Ist-Vergleich

**ULLA - Firmeninternes Management Interface zur Urlaubsverwaltung & Antragserstellung als Webapplikation zum Zwecke der Digitalisierung.**

## A.25 Entwicklerdokumentation – Auszug

main ▾ **ULLA / README.md** Go to file ⌂ ...

Update README.md Latest commit 8771857 2 minutes ago ⌂ History

At 1 contributor

117 lines (81 sloc) | 2.24 KB Raw Blame ⌂ ⌒



Urlaubsverwaltungs- & Antragsstellungsapplikation (kurz: ULLA)

- [Setup](#)
- [Funktion](#)

### Setup

Zunächst muss das Repository geklont werden.

Repository Origin:

```
git curl https://github.com/mxmuller/ULLA.git
cd laravel
```

Beispiel vhost Konfiguration (falls nötig):

```
<VirtualHost *:80>
    ServerAdmin webmaster@localhost
    DocumentRoot /var/www/ULLA/laravel/public

    <Directory "/var/www/ULLA/laravel/public">
        AllowOverride All
    </Directory>

    ErrorLog ${APACHE_LOG_DIR}/error.log
    CustomLog ${APACHE_LOG_DIR}/access.log combined
</VirtualHost>
```

(Verzeichnisstruktur nur Beispielhaft).

Composer installieren: Composer kümmert sich darum, diese ganzen Abhängigkeiten aufzulösen und alle benötigten Bibliotheken automatisch in der richtigen Version in unser Projekt herunterzuladen. Solite Composer bereits installiert sein kann dieser Schritt übersprungen werden.

```
composer install
```

Laratrust installieren: Laratrust ist ein Laravel (>=5.2)-Paket, mit dem sehr einfach alles, was mit Autorisierung (Rollen und Berechtigungen) zu tun hat, innerhalb einer Laravel Anwendung hangehabt werden kann. Elementar für die Applikation.

```
composer require santigarcor/laratrust
php artisan vendor:publish --tag="laratrust"

composer dump-autoload
php artisan migrate
```

Laravel UI installieren:

```
composer require laravel/ui
```

Frontend aktualisieren:

```
npm install
npm run dev
```

Seeds:

```
php artisan db:seed --class=nullDefaultRoleSeeder
php artisan db:seed --class=nullDefaultAdminSeed
php artisan db:seed --class=nullDefaultRequestTypeSeeder
```

Der Admin Seed erstellt den Initialen Admin User.  
Default Admin Zugangsdaten:

E-Mail	Passwort
admin@admin.com	password

Nach der einrichtung sollte der User gelöscht werden.

Mail Setup:

```
php artisan vendor:publish --tag=laravel-mail
composer require spatie/calendar-links
```

Wichtig! Beim initialen Aufbau muss app/json Ordner nach app/storage/app kopiert werden